

Erscheinungsort: STEYR
Verlagspostamt: 4400 Steyr

P.B.B.
AN EINEN HAUSHALT!

AMTSBLATT STADT STEYR



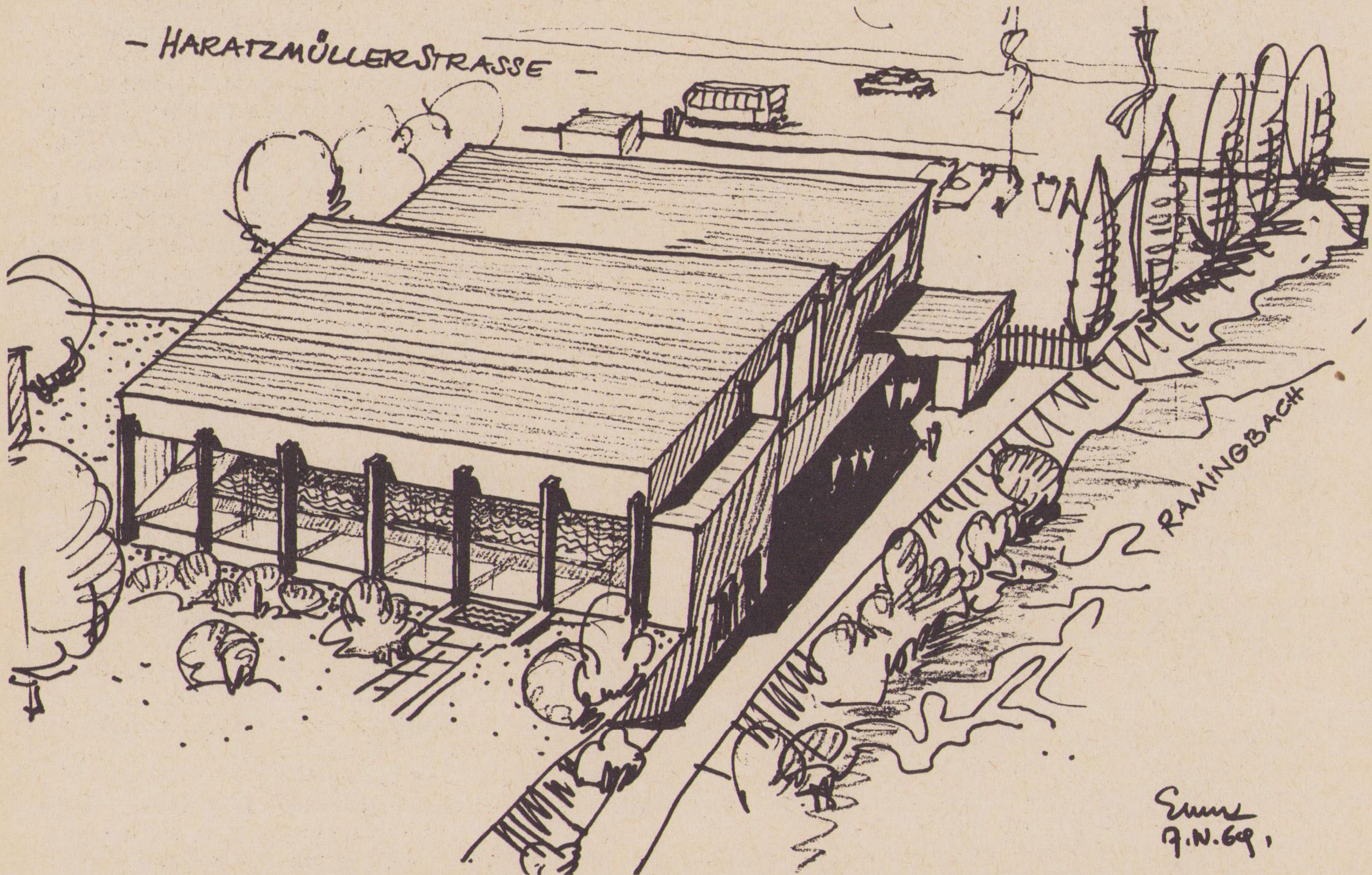
JAHRGANG 12

MAI 1969

NUMMER 5

ERSCHEINUNGSTAG 30. APRIL 1969

HALLENBAD IN STEYR



Im Bereich des Stadtbades soll nunmehr auch ein Hallenbad mit angeschlossener Sauna errichtet werden. Dadurch wird einem langjährigen Wunsch breiter Bevölkerungsschichten Rechnung getragen. Die Planung stammt von Arch. Ing. Alfred Podgorschek, Wien (Näheres in der nächsten Nummer)

Aus dem Stadtsenat

Der Stadtsenat trat am 6. 3. 1969 zu seiner 35. Sitzung zusammen. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellinger konnten 37 Anträge einer Erledigung zugeführt werden.

Am Beginne der Tagesordnung standen einige Subventionsanträge. Der Bezirksstelle Steyr der Österr. Gesellschaft vom Roten Kreuz wurde entsprechend ihrem Ansuchen die erste Rate der Jahressubvention in Höhe von S 40.000,-- zuerkannt. Der Verschönerungsverein Steyr erhielt zur Förderung des Vereinszweckes S 5.000,--. Außerdem wurde die 5. Rate des Fördererbeitrages an den Linzer Hochschulfonds in Höhe von S 100.000,-- freigegeben. Der Senat entschloß sich weiters, der Tennissektion des ATSV Steyr zur Durchführung einer internationalen Tennismeisterschaft in Steyr einen Kostenzuschuß von S 16.000,-- zu gewähren.

Weitere Beschlüsse, die insgesamt S 859.000,-- städt. Mittel binden, betrafen folgende Vorhaben:

Altersheimzubau - nachträgliche Genehmigung einer Kostenüberschreitung bei den Baumeisterarbeiten (Antrag an den Gemeinderat) S 222.000,--;

Ankauf einer Portioniermaschine für die neue Altersheimküche S 25.000,--;

Aufstellung einer Telefonzelle im Altersheim S 6.000,--;

Herstellung eines Kanals im Bereich der Holubstraße S 37.000,--;

Übernahme eines Teiles der Aufschließungskosten bei den Wiederaufbauvorhaben Taschelried und Ennsleite (Antrag an den Gemeinderat) S 345.000,--;

Reparatur von Zentralheizungsanlagen in städt. Schulen und Amtsgebäuden S 50.000,--;

Instandsetzungsarbeiten an städt. Liegenschaften S 33.000,--;

Ankauf von Einrichtungsgegenständen für die städt. Handelsakademie und Handelsschule S 12.000,--;

Ausbau der Anrichtküche im Rathaus S 21.000,--;

Beschaffung von Wandkarten für 12 Steyrer Pflichtschulen S 34.000,--;

Generalüberholung des Motors des Feuerwehrtankwagens III sowie eines Rasenmähers der Stadtgärtnerei S 17.000,--;

Ankauf von Straßenmarkierfarbe für den städt. Wirtschaftshof S 35.000,--;

Restaurierung von Holzplastiken im städt. Heimathaus S 7.000,--;

Leistung eines Druckkostenbeitrages zur Herausgabe des Werkes "Ernst Werndl - Universalgenie aus Steyr" und Ankauf von 50 Exemplaren S 10.000,--;

Werbeeinschaltung in der Zeitschrift "Oberösterreich", Sommerheft 1969, S 5.000,--.

Schließlich standen noch Anträge auf Ankauf einer Liegenschaft in der Haratzmüllerstraße durch die Stadt sowie auf Verkauf eines Gewerbegrundstückes an eine Steyrer Firma und Verkauf eines Grundstückes in der Spitalskystraße an die Republik Österreich zur Debatte. Alle drei Anträge wurden positiv erledigt.

Im Zusammenhang mit dem Garagenbau im städt. Gaswerk wurde die Einrichtung einer Heizung für einen Nebenraum, die Durchführung von Verfliesungsarbeiten und die Verlegung eines Fußbodenbelages (Gesamtaufwand S 48.000,--) vergeben.

Nach der Behandlung eines Gewerbeansuchens wurde die Sitzung des Stadtsenates geschlossen.

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr wurde vom Senat anschließend die Endabrechnung des Bauvorhabens Ennsleite XVIII/1. Bauabschnitt genehmigt. Dieses Vorhaben umfaßt die Häuser Wokralstraße 9, 11 und 13 und Schillerstraße 2 + 4 mit insgesamt 64 Wohneinheiten (24 zweiräumige und 40 dreiräumige Wohnungen). Die Gesamtkosten stellen sich auf rund S 12,400.000,-- wobei die Fernheizung nur mit einem vorläufigen Kostenanteil berücksichtigt werden konnte, da für diese noch keine Endabrechnung vorliegt.

Auftragsvergaben (insgesamt S 60.000,--) erfolgten für den Bau Tabor XVIII - Lieferung von 13 Elektroherden und 13 Heißwasserspeichern und das Bauvorhaben Tabor XIX - Installierung einer Gemeinschaftsanlage und einer Blitzschutzanlage.

*

Am 20. 3. 1969 hielt der Stadtsenat seine 36. Sitzung ab. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellinger wurden 30 Anträge behandelt.

S 65.000,-- wurden zur Durchführung der diesjährigen Osterhilfsaktion für Befürsorgte und Handgeldempfänger im Zentralaltersheim bereitgestellt. Die Dauerbefürsorgten erhielten anlässlich der Osterfeiertage eine Zuwendung in Höhe von 50 % eines Unterstützungsbezuges, die Handgeldempfänger im Zentralaltersheim einen Zuschuß von S 150,--. Wie in den Vorjahren, wurde aus dem eingangs genannten Betrag noch für jeden Innenraum des Altersheimes ein kleines Geschenk, das mit einem Glückwunsch des Bürgermeisters anlässlich der Osterfeiertage übergeben wurde, angekauft.

Subventionen vergab der Senat im Verlaufe der Sitzung wie folgt:

S 10.000,-- an die Gesellschaft österreichischer Kinderdörfer;

S 2.800,-- an den oö. Kriegsopferverband, Ortsgruppe Steyr-Stadt;

S 5.000,-- an den Zivilinvalidenverband, Bezirksgruppe Steyr;

S 1.000,-- an den Verband der Kriegsblinden und S 5.000,-- an den oö. Buchklub der Jugend (Fördergabe zur Errichtung einer bezirkseigenen Leseringbibliothek).

Der Stadtsenat verlieh ferner über Antrag des Kommandos der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Steyr neun Feuerwehrangehörigen für ihre 15-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehrwesens die "Feuerwehr-Verdienstmedaille der Stadt Steyr". Die Überreichung der Medaillen erfolgt wie üblich anlässlich der Jahreshauptversammlung.

Kommunalen Zwecken wurden S 1.551.000,-- für nachstehend angeführte Vorhaben gewidmet:

Altersheimzubau: Auftragserweiterung bei Maler- und Anstreicher- sowie bei Kunststein- und Terrazzoarbeiten S 140.000,--;

Beitragsleistung zur Aufschließung des Siedlungsgebäudes Schlühslmayrgut (1. Rate) S 525.000,--;

Errichtung der Wasserversorgungsanlage für das vorgenannte Siedlungsvorhaben S 280.000,--;

Vornahme von Instandsetzungsarbeiten in der Haratzmüllerstraße S 100.000,--;

Durchführung von Instandsetzungsarbeiten am Volkskino-Altgebäude S 30.000,--;

Ankauf von 3 elektrischen Bohnerbürsten für das Altersheim, eines Industriestaubsaugers für die neue Garage der Städtischen Unternehmungen und einer elektrischen Schreibmaschine für Amtszwecke S 31.000,--;

Nachschaftung von Kaltasphalt für die Magistratsabteilung VII S 300.000,--;

Kauf von 5 Verkehrsspiegeln und diversen Verkehrszeichen S 40.000,--;

Erneuerung der Bodenmarkierungen im Stadtgebiet S 105.000,--.

Nach Behandlung einiger Gewerbe- und Staatsbürgerschaftsansuchen beendete der Senat seine Sitzung.

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgeellschaft der Stadt Steyr wurden Aufträge im Werte von rund S 500.000,-- vergeben. Es handelte sich hierbei um die Instandsetzung von Kaminen in den Objekten Arbeiterstraße 29, 31 und 33, den Ankauf von Waschanlagen für die Bauten Ennsleite XVIII d/1 und 2, e/1 und 2 und f/1 - 3.

Aus dem Gemeinderat

Der Steyrer Gemeinderat trat am 25. 3. 1969 zur 14. Sitzung zusammen. Den Vorsitz führte Bürgermeister Josef Fellinger. Es wurde eine drei Punkte umfassende Tagesordnung abgewickelt.

Der 1. Verhandlungspunkt betraf die Aufhebung der Verordnung der oö. Landesregierung über die Besorgung von Aufgaben der örtlichen Sicherheitspolizei. Mit dieser Verordnung sind dem Bundespolizeikommissariat Steyr die Agenden der örtlichen Sicherheitspolizei im Stadtgebiet übertragen worden. Verbunden mit die-

ser Betrauung ist die Leistung des sogenannten Polizeikostenbeitrages durch die Stadt an den Bund. Für das laufende Finanzjahr errechnet sich dieser Beitrag mit etwas mehr als S 3.000.000,--. Um dieser Belastung aus dem Wege zu gehen, wird der Gemeinderat beim Amte der oö. Landesregierung auf Grund eines entsprechenden, in dieser Sitzung gefassten Beschlusses, die Aufhebung dieser Verordnung beantragen. Damit würde das Aufgabengebiet "örtliche Sicherheitspolizei" wiederum zur Stadt zurückfallen. Nach der herrschenden Rechtslehre kommt dem Begriff "örtliche Sicherheitspolizei" im wesentlichen ein konkreter Inhalt nicht mehr zu, da durch die Verfassungslage die wichtigsten Aufgaben dieses Teiles der staatlichen Verwaltung bereits anderen Behörden zugesprochen wurden. Nennenswerte Belastungen hat die Stadt hiedurch nicht auf sich zu nehmen und darf demzufolge mit einer nahezu gänzlichen Einsparung von S 3.000.000,-- jährlich gerechnet werden. Steyr steht übrigens mit dieser Maßnahme nicht allein, eine Reihe von anderen Städten Österreichs hat sich zu derselben Maßnahme entschlossen, darunter auch die Landeshauptstadt Linz.

Ein weiterer Antrag, den der Gemeinderat zu entscheiden hatte, befaßte sich mit dem Ankauf der Liegenschaft "Hotel Münichholz". Nach eingehender Beleuchtung dieses Vorhabens wurde dem Kaufe zum Preis von S 5.000.000,-- zugestimmt.

Nach der Behandlung eines Antrages über eine Berichtigung eines Gemeinderatsbeschlusses vom 20. 2. 1969, betreffend die Neuregelung der Tarife für die Städtischen Verkehrsbetriebe, wurde die Sitzung geschlossen.

* *

Schöne Bauten unserer Stadt

DIE BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT

Das Gebäude der Bezirkshauptmannschaft für Steyrland (Pfarrgasse Nr. 1, Grünmarkt Nr. 2) zählt zu den bedeutendsten Schöpfungen der Renaissance in Steyr.

Um 1582 ließ die Witwe Elisabeth Händl, die in erster Ehe mit dem Handelsherrn Georg Gruber vermählt war, das Haus "vom Grund neu" erbauen. Laut Testament vom 17. Dezember 1582 vermachte sie das damals noch unvollendete Gebäude, die Baumaterialien und einen Betrag von tausend Gulden ihrem Sohn Georg Gruber.

Das imposante Bauwerk besitzt, bedingt durch seine Lage, einen fünfeckigen Grundriß. Ein aus Sandstein geformtes vornehmes Portal vermittelt den Eingang. Der in ein Türmchen auslaufende Runderker überragt das Dachgeschoß. Die Fenster der drei, im Erdgeschoß mit Quaderimitation versehenen Fassaden schmücken profilierte dreieckige und segmentförmige Verdachungen. Bemerkenswert ist das tonnengewölbte, heute zum Teil vermauerte "Durchhaus", das in früheren Zeiten eine Verbindung von der Pfarrgasse zum Grünmarkt hergestellt haben soll. Eine sehenswerte Stuckdecke (Laubkranzmotiv) zierte einen Raum im 2. Stock.

Zu den Eigentümern des Hauses zählten im 17.



Jahrhundert die Stadtgemeinde Steyr (1675 - 1676) und die Dichterin Anna Maria von Vogtberg, geborene Luckner (1677 - 1701).

Im Jahre 1735 kaufte das Gebäude die k. k. Hofkammer um 3500 Gulden. Seither befindet es sich in staatlichem Besitz. Im genannten Jahre bezog es die Eisenobmannschaft. Dieser landesfürstlichen Aufsichtsbehörde, die 1584 errichtet worden war, unterstand das Eisenwesen in Ober- und Niederösterreich bis in die Zeit Kaiser Josefs II.

In der Zeit von 1782 bis 1860 waren Montanbehörden in dem Hause untergebracht: Das Berggericht (1782 - 1850) und die Berghauptmannschaft (1850 - 1860). Anschließend stand das Gebäude durch acht Jahre dem k. k. Bezirksamt zur Verfügung, seit 1868 beherbergt es die Bezirkshauptmannschaft.

Dr. Josef Ofner

(Lit.: I. Krenn, Häuserchronik der Altstadt Steyr, 1951.
F. Berndt, die bürgerlichen Häuser der Gotik, der Renaissance und des Barocks in Steyr, 1949).

Schleifung der Schloßparkmauer - Ja oder Nein? -

Auch in unserer Stadt macht sich infolge der zunehmenden Motorisierung besonders im innerstädtischen Bereich oft akute Parkraumnot bemerkbar. Der Schloßpark wird gegen die Promenade zu durch eine etwa 140 m lange und 3,50 m hohe Steinmauer abgeschlossen. Es wurde nun erwogen, diese Mauer abzutragen, um dadurch eine Verbreiterung der öffentlichen Verkehrsfläche für den ruhenden Verkehr zu erreichen.

Zu der beabsichtigten Maßnahme hat eine unüberhörbare Kritik eingesetzt. Nicht nur von einzelnen Personen, sondern vor allem von Vereinen, wie dem Verein Heimatpflege Steyr, dem Österreichischen Kneippbund - Ortsverein Steyr, wurde vorgebracht, daß der Bestand der Mauer für die Lärmabschirmung des Schloßparkbereiches unerlässlich ist. So führte der Verein Heimatpflege Steyr in seiner Stellungnahme vom 9. 3. 1969 u. a. folgendes aus:

"Als einzige öffentliche Parkanlage hat der Schloßpark nicht nur für das Stadtbild, sondern auch für die Erholung sowohl der Bevölkerung wie auch auswärtiger Besucher eine kaum abschätzbare Bedeutung. Er muß daher vor jeder nachteiligen Veränderung bewahrt bleiben. Der Erholungswert würde durch eine Niederlegung der Mauer nicht unbeträchtlich verringert, da er nicht nur von der freien Begehbarkeit, sondern wesentlich auch von der Unstörtheit durch Motorgeräusche, Abgase, Staub und durch optische Ruhe bestimmt wird. Es sei hervorgehoben, daß der Schloßpark in seiner Abgeschlossenheit etwas grundsätzlich anderes und aus diesem Grund mehr schutzbedürftig ist, als alle anderen örtlichen Grünanlagen."

Es ist nach unserer Meinung keine Frage, daß bei Ersatz der Mauer durch einen natürlichen Zaun (und noch weniger durch aufgelockerte Buschgruppen) eine Abschirmung der oben genannten Belästigungen und Einflüsse nicht erreicht werden kann - im Gegenteil würden diese durch den neuen Verkehrserreger "Parkplatz" mit voller Absicht um ein Vielfaches gesteigert werden. Im übrigen halten wir genügend breite Randzonen für den

Charakter einer Parkanlage nicht unerheblich, sondern eher für genau so wichtig wie weite Rasenflächen und Baumgruppen.

Wenn Steyr wirklich eine Fremdenverkehrsstadt werden will, dann müßte nicht zuletzt auch für die uneingeschränkte Erhaltung und womöglich Erweiterung oder Vermehrung von Erholungsflächen gesorgt werden, die dem Urlaubsgast Gelegenheit bieten, sich aus dem immer stärker werdenden Verkehrstrubel zurückzuziehen. Die Vorstellung, den neu renovierten Schloßparkpavillon nicht als Oase der Ruhe, sondern als Straßencafé mit Ausblick auf einen Parkplatz zu konzipieren, erscheint vollends absurd. Umgekehrt ist auch der zu erwartende Ausblick von der Promenade auf diesen Pavillon nach Niederlegung der Mauer nicht als neu, reizvoll und hübsch, sondern als Durchschnittsansicht eines Autoparkplatzes zu erwarten."

Interessant ist auch die Stellungnahme des Verschönerungsvereines Steyr vom 19. 3. 1969, in der es u. a. heißt:

"Die Schloßparkmauer in ihrem jetzigen Zustand würde einer Restaurierung bedürfen, deren Kosten mit der Erhaltungswürdigkeit der Mauer wahrscheinlich nicht in Einklang zu bringen sein würden. Wenn die Mauer nicht vorhanden wäre, würde ein freier Blick auf die weite Anlage des Schloßparkes möglich sein; der Charakter der Anlage würde sich allerdings wesentlich ändern, doch bestimmt nicht zu ihrem Nachteil. Sicher würden auch verschiedene gärtnerische Eingriffe nötig sein. Als Beispiel sei nur die Kultivierung des hinter der Mauer gelegenen verwilderten Teiles des Parkes angeführt.

Grundlegend wurde jedoch einstimmig der Beschuß gefaßt, darauf zu drängen, daß keine Parkplätze an Stelle der Mauer errichtet werden. Der Vereinsvorstand ersucht eindringlich, bei der Planung darauf unbedingt Bedacht zu nehmen."

Hierin wird also dem dauernden Bestand der Mauer keineswegs das Wort geredet; der von der Gemeinde angeführte Anlaß, nämlich die Schaffung von zusätzlichen Parkflächen, wird aber in gleicher Weise negiert.

Da die Stadtverwaltung grundsätzlich bemüht ist, Maßnahmen nicht gegen, sondern für ihre Bürger zu treffen, werden die angeführten kritischen Stimmen zum Anlaß genommen, die gegenständliche Angelegenheit öffentlich zur Diskussion zu stellen. Es wird gebeten, kurze Stellungnahmen (es genügt eine Postkarte) der Redaktion zu übermitteln.

Ankauf des Hotels Münichholz

Die Stadtgemeinde hat vor kurzem nach längeren Verhandlungen mit der Österreichischen Brau-AG das Hotel Münichholz samt Inventar um S 5 000 000,- käuflich erworben. Das dreigeschossige Gebäude, das gegenwärtig bis auf Geschäftsverpachtungen im Parterre leersteht, kann für verschiedenste Zwecke herangezogen werden. Der allgemeine Bauzustand des Objektes kann als gut bezeichnet werden. Selbstverständlich ist aber auch eine Reihe von Zeitschäden zu beheben.

Die Parterrerräumlichkeiten werden voraussichtlich für Geschäftszwecke verpachtet. Für bestimmte Räume, vor allem für das gesamte 1. Obergeschoß, welches mit dem Speisesaal, Festsaal sowie der Großküche eine Nutzfläche von 988 m² umfaßt, zeigt ein bedeutender

Industriebetrieb Interesse für betriebliche Nutzung. Diesbezügliche Verhandlungen sind noch im Laufen. Ihr positiver Abschluß würde viele zusätzliche Arbeitsplätze sichern. Das 2. Obergeschoß könnte seinem ursprünglichen Zwecke, dem Hotelbetrieb, nunmehr als Frühstückshotel geführt, belassen bleiben. Hierfür muß allerdings mit nicht unbeträchtlichen Investitionskosten gerechnet werden. Die künftige Verwendung des 3. Obergeschosses (Dachgeschoß), in dem jetzt Fremdenzimmer, Personalzimmer und Nebenräumlichkeiten liegen, steht noch nicht fest.

Der Umstand, daß zwei Geschosse für geschäftliche bzw. Betriebszwecke verpachtet werden können, verringert das im Ankauf eines so großen Objektes liegende Risiko in erheblichem Maße. Für den Ankauf war nicht zuletzt auch die Überzeugung maßgebend, daß es unbedingt erforderlich ist, im Interesse des Fremdenverkehrs einen bestimmten Hotelraum sicherzustellen.

*

Die Straßennamen Steyrs

15.

Safrangarten: In dieser Gegend wurde erstmals Safran, der früher aus Venedig eingeführt wurde, angebaut.

Sarninggasse: In der Neulustsiedlung gelegen, erstreckt sie sich von der Leopold Werndl-Straße zur Stelzhamerstraße. Die Katastralgemeinde Sarning leitet ihre Bezeichnung vom "Sarmingbach" her, der schon in den ältesten Zeiten unter dem Namen "Sabinicha" bekannt war. Er kommt schon neben der Ortschaft "Sarmingdorf" unter dieser Benennung in Bischof Piligrims Urkunde (983 - 991) und in Garstner Urkunden im 12. Jahrhundert vor.

Saturngasse: Sie befindet sich unterhalb der Christkindlsiedlung, verläuft von der Aschacher Straße zur Marsstraße und ist nach dem gleichnamigen Planeten benannt.

Schaftgasse: Sie verläuft von der Schwimmschulstraße nach Osten bis zu dem über den Steyrfluß führenden Waffenfabriksteg. Benannt ist sie nach dem ehemaligen "Schaftstadel" der Steyrer Waffenfabrik.

Schießstättegasse: Von der Schwimmschulstraße nach Westen abzweigend, führt sie zur Schießstätte der Steyrer-Werke.

Schiffmeistergasse: Im Jahre 1880 nach dem Schiffmeister-Lagerhaus benannt, erstreckt sie sich von der Eisenstraße zum Bergerweg.

Schillerstraße: Dieser Straßenzug verbindet die Wokralstraße mit der Kammermayrstraße. Der neben Johann Wolfgang v. Goethe größte deutsche Dichterfürst Friedrich v. Schiller (geb. 1759 in Marbach, gest. 1805 in Weimar) verfocht in seinen Werken von Anfang an pathetisch die Freiheitsidee und behandelte sie dramatisch in den verschiedensten Varianten. Einige seiner bekanntesten Dramen sind "Die Räuber", "Kabale und Liebe", "Don Carlos", "Wilhelm Tell" und "Die Wallenstein-Trilogie".

Schleifergasse: Sie führt von der Wehrgrabengasse über den Schleifersteg zur Fabrikstraße und ist nach den einst dort gelegenen Schleifstätten benannt.

Schlossergasse: Sie verbindet die Sierninger Straße mit der Schuhbodengasse. Benannt ist sie nach dem alten Schlosserhaus, Sierninger Straße 26 und hieß früher "Brunnengassl".

Schlüsselhofgasse: Sie erstreckt sich vom Michaelerplatz zum ehemaligen Schlüsselhof. Der Name des Hofs lässt sich vom mittelhochdeutschen "schlüzzelaere", was so viel wie Schlüsselträger oder Beschließer heißt, ableiten. Unter "Schliessler" verstand man einen Kämmerer der Herrschaft oder Stadtgemeinde Steyr, der in längst vergangenen Jahren auf dem Hof saß.

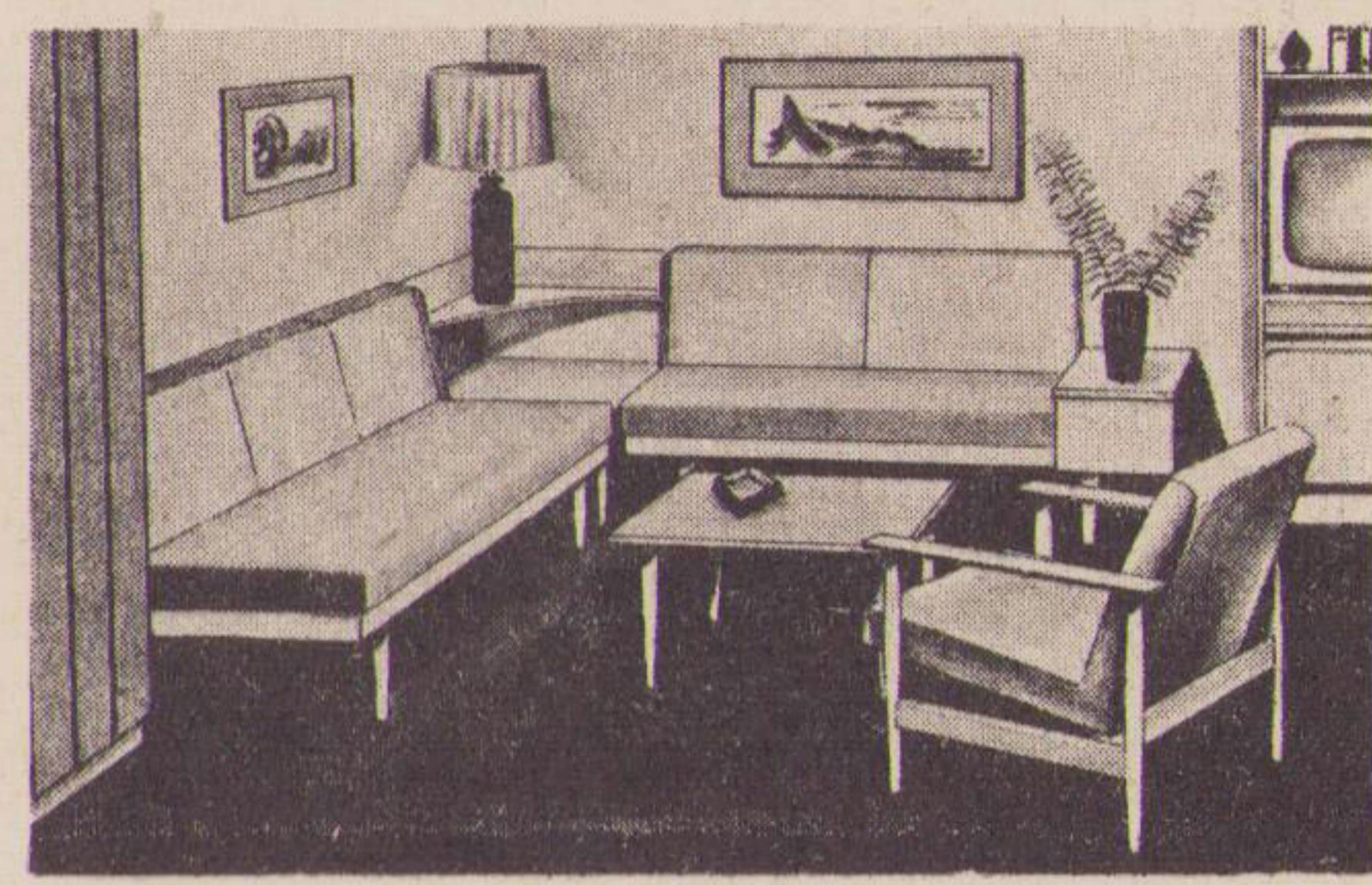
Schnallentorweg: Er verläuft vom Schnallentor zur Wolfenstraße. Das Schnallentor (Schnalle = Maut), im Renaissancestil erbaut, diente fast ausschließlich Mautzwecken. Das mit reichem Sgraffitoschmuck versehene Tor weist zwar die Jahreszahl 1613 auf, es ist aber anzunehmen, daß es doch schon wesentlich früher erbaut worden ist.

Schönauerstraße: Sie führt von der Damberggasse bis zum Haupteingang der Steyr-Werke. Otto Schönauer (geb. 1844, gest. 1913) übernahm nach dem Rücktritt des Direktors Anton Spitalsky im Jahre 1896 den Posten des technischen Direktors der Waffenfabrik und bekleidete diese Stelle bis zu seinem Tode. In Fachkreisen erworb er sich einen besonderen Ruf durch das von ihm 1900 konstruierte Armeegewehr "Mannlicher-Schönauer". In der Zeit von 1896 - 1911 war er auch als Mitglied der Fortschrittspartei im Gemeinderat der Stadt Steyr vertreten und wurde auf Grund seiner Verdienste vom Gemeinderat am 8. Mai 1908 zum Ehrenbürger ernannt.

Schösserstraße: Auf der Ennsleite gelegen, verbindet sie die Wokralstraße mit der Karl Marx-Straße. Der Volksdichter Anton Schösser (1801 - 1849) zeigt in seinen Gedichten feines Empfinden für die Landschaft und das Volk seiner Heimat. Zu seinen bedeutendsten Liedern zählen "Die Klaus'n beim Bach", "Der Losstoana in da Freind" und "'s Hoamweh". An seinem Sterbehaus, Leopold Werndl-Straße 9, ist eine Gedenktafel angebracht.

Schroffgasse: Diese Gasse verläuft von der Haratzmüllerstraße in einem Bogen zum Münichholzweg. Ignaz Schroff (1774 - 1851) war an der von Franz Xaver Pritz herausgegebenen "Beschreibung und Geschichte der Stadt Steyr und ihrer nächsten Umgebungen" maßgeblich beteiligt. Seine tagebuchartigen Aufzeichnungen beginnen nach dem Wiener Kongreß 1815 und schließen 1847 und halten neben Wetterbeobachtungen lokale und weltgeschichtliche Ereignisse fest. Seine Aufzeichnungen umfassen sechs umfangreiche Bände und stellen auch heute noch eine wahre Fundgrube für den Heimatforscher dar.

Schubertstraße: Sie erstreckt sich von der Wokralstraße zur Arbeiterstraße. Franz Schubert (1797 - 1828) schuf ein Werk von gewaltigem Umfang und größter Vielseitigkeit. Im Mittelpunkt seines Schaffens stand das



2 Vollwertige Schlafgelegenheiten fürs Wohnzimmer und fürs Ferienheim zum konkurrenzlosen Preis von nur S 9512,-

Diese Polstereck-Kombination besteht aus einer 3-sitzigen und einer 2-sitzigen Couch mit losen Rückkissen, einem Fauteuil u. einem Ecktisch mit Regalaufsatzt. Ausführung: Teakholz, Eiche u. Kiefer-Bezug: Sportlicher Wollstoff, guter Qualität. Ein Klassepreis für diese Klasse-Polster-Ecke.

Braunsberger hat eben Ehrgeiz preiswert zu sein. Sofort lieferbar - wie alle **Braunsberger**- Angebote! Unsere Reichhaltige Vorhang- und Teppichabteilung hilft Ihnen zu einer geschmackvollen Wohnung.

MÜSTERRING



Oberösterreichs großes Einrichtungshaus

BRAUNSBERGER STEYR PACHERGASSE 17

Kunstlied, für das er die Dichtung des Jahrhunderts von Goethe benutzte. Aus der großen Zahl seiner Werke seien die Liederzyklen "Die schöne Müllerin", "Winterreise" und "Schwanengesang" angeführt. In den Jahren 1819, 1823 und 1825 kam Schubert in Begleitung des "Hofoperisten" Vogl nach Steyr. Hier entstand auch während seines ersten Aufenthalts das berühmte "Forellenquintett", das er für den Vizefaktor der Eisengewerkschaft, Sylvester von Paumgarten, komponierte.

Schuhbodengasse: Sie verbindet die Gleinker Gasse mit der Mittere Gasse. Der Name stellt eine alte Straßenbezeichnung dar. Der Name "Schuehboden" ist bereits 1598 im Steuerbuch nachweisbar. In der Folgezeit hieß sie bis ins 19. Jahrhundert "Im Pruchboden" und ab 1825 "Schuchboden".

Franz Schuhmeier-Straße: Von der Hans Wagnerstraße zur Bertl Konrad-Straße verlaufend, ist sie nach dem Politiker Franz Schuhmeier (1864 - 1913), der auch als hervorragender Volksredner hervortrat, benannt.

Schulstiege: Bezeichnung der Stiege, welche vom Stadtplatz zur Schule in der Berggasse führt.

Schulweg: Damit ist der Weg von der Rosegger Straße zum Christkindlweg bezeichnet, und zwar führt er von

Unterhimmel zur Schule in Christkindl.

Schumannstraße: Dieser Straßenzug erstreckt sich von der Prinzstraße zur Nestroygasse. Robert Schumann (1810 - 1856) ist als Komponist der Hauptvertreter der musikalischen Hochromantik in Deutschland. Im Mittelpunkt seines Gesamtwerkes stehen die 1832 bis 1840 geschaffenen Klavierwerke, zu denen die "Sinfonischen Etüden", "Kinderszenen" und "Kreisbriana" gehören.

Schwammingstraße: Sie verläuft von der Christkindlstraße nach Westen bis zur Gemeindegrenze in Richtung der Ortschaft Schwamming.

Schwarzmayrstraße: Diese Straße verbindet den Eigenweg mit der Hubergutstraße und leitet ihre Bezeichnung von dem ehemaligen Bauerngut "Schwarzmayr" ab.

Besuchen auch Sie das

STADTBAD

Vorwärmwanlage - Tauchgarten - 50 m Becken

HARATZMÜLLERSTASSE



DEUTSCHE MARK • LIRA ITALIANA • DINAR
PESETA ESPANOL • POUND STERLING • FORINT
SCHWEIZER FRANKEN • US DOLLAR • FRANC FRANCAIS
FRANC BELGE • LEV • KORUNA • CAN. DOLLAR • NED. FLORIN
LEU • ZLOTY • NORSK KRONE • RUBEL • SVENSK KRONA • DANSK KRONE

SPARKASSE

Volkshochschule der Stadt Steyr

VERANSTALTUNGEN im Mai 1969

SAMSTAG, 3. MAI 1969

Studienfahrt WACHAU

Programm: Krennstetten - St. Michael - Spitz - Krems (städtisches Museum und Weinmuseum) - Imbach

Leitung: Dr. Hans Payrleitner

Abfahrt: 7 Uhr vor dem Rathaus

Fahrpreis (einschließlich Eintrittsgebühren): S 85,--

Anmeldeschluß: 30. 4. 1969

(gemeinsame Veranstaltung mit dem Freiheitlichen Bildungswerk Steyr)

DIENSTAG, 6. MAI 1969

Exkursion WALDLEHRPFAD SYMBRUNN (Haag am Hausruck) - RIED i. I.

Leitung: Erich Mühlbauer

Abfahrt: 7 Uhr vor dem Rathaus

Fahrpreis (einschließlich Führungsgebühr): S 60,--

MITTWOCH, 7. MAI 1969

20 Uhr, Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg
Dr. Erich Sperrer, Leiter des Schulpsychologischen Dienstes Steyr, spricht über "Entwicklungsschwierigkeiten im Kindesalter":

"SAUBERKEITSERZIEHUNG UND DAS PROBLEM DES BETTNÄSSENS"

DONNERSTAG, 8. MAI 1969

Führung Steyr-Daimler-Puch-AG - WÄLZLAGERWERK

Beginn: 14 Uhr

Regiebeitrag: S 3,--

Anmeldeschluß: 5. 5. 1969

Voranmeldungen sind unbedingt erforderlich!

FREITAG, 9. MAI 1969

Führung MILCHHOF Steyr

Beginn: 8.30 Uhr

Regiebeitrag: S 3,--

Fahrpreis: S 8,-- (Sonderautobus bei genügender Teilnehmerzahl)

Anmeldeschluß: 5. 5. 1969

Voranmeldungen sind unbedingt erforderlich!

SAMSTAG - SONNTAG, 17./18. MAI 1969

Studienfahrt WALDVIERTEL

Programm: Rappottenstein - Zwettl - Raabs a. d. Thaya - Ruine Kollmitz - Rosenburg am Kamp

Leitung: VOO Maria Hofinger

Abfahrt: 6.00 Uhr vor dem Rathaus

Fahrpreis (einschließlich Führungen sowie Nächtigung und Frühstück): S 190,--

Anmeldeschluß: 30. 4. 1969

DIENSTAG, 20. MAI 1969

Exkursion KOH-I-NOOR HARDTMUTH - BLEISTIFTFA-BRIK (Attnang-Puchheim) - BRAUEREI ZIPF

Leitung: VOO Maria Hofinger

Abfahrt: 7.30 Uhr vor dem Rathaus

Fahrpreis: S 55,--

MITTWOCH, 21. MAI 1969

20 Uhr, Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg

Dr. Erich Sperrer, Leiter des Schulpsychologischen Dienstes Steyr spricht über "das linkshändige Kind":
"URSACHEN UND BEDEUTUNG DER LINKSHÄNDIGKEIT"

FREITAG, 23. MAI 1969

20 Uhr, Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg

Prof. Dr. Wolfgang RUSCH, Bregenz:
Vortrag mit Farblichtbildern "KULTUR AM ALPEN-RHEIN" (Landschaft und Kultur in Südvorarlberg und Graubünden)

DIENSTAG, 27. MAI 1969

Exkursion VÖEST - HÜTTE LIEZEN - STEIRISCHER ERZBERG

Leitung: VOO Maria Hofinger

Abfahrt: 6 Uhr vor dem Rathaus

Fahrpreis: S 110,--

MITTWOCH, 28. MAI 1969

20 Uhr, Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg

Dr. Erich Sperrer, Leiter des Schulpsychologischen Dienstes Steyr, spricht über "das linkshändige Kind":
"WIE SOLL EIN LINKSHÄNDER SCHREIBEN"

* *

KULTURAMT

Veranstaltungskalender Mai 1969

SAMSTAG, 3. MAI 1969, 20 Uhr,

Casinoaal Steyr, Leopold Werndlstraße 10:

HEIMATABEND

Mitwirkende:

Polizeigesangverein Steyr - Chorleitung Friedrich Faderl Willi Maiwöger - Zither, Wilhelm Schaumberger (Stelzhamerbund) - Mundartvorträge, Vereinsquartett.

FREITAG, 9. MAI 1969, 20 Uhr,

Saal der Handelskammer, Steyr, Promenade 14:

Farblichtbildervortrag Dr. Helmut Koerner

"ES BLÜHT IN DEN NIEDEREN TAUERN"

(gem. Veranstaltung mit dem Österr. Alpenverein, Sektion Steyr)

FREITAG, 9. MAI 1969, 20 Uhr,

Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:

KAMMERKONZERT DER STÄDTISCHEN MUSIKSCHULE STEYR

Hans Fröhlich (Violine) und

Emmo Diem (Klavier) spielen:

Joseph Haydn: Divertimento G-Dur

Helmut Schiff: Variationen (1961)

Max Reger: Suite a-Moll

SAMSTAG, 10. MAI 1969

15 Uhr, Zentralaltersheim Steyr:

17 Uhr, Schloßpark Steyr:

PLATZKONZERT der STADTKAPELLE STEYR

Dirigent: Rudolf Nones

TREBER



STEYR

Das Teppichhaus mit Tradition lädt ein zur

GROSSEN TEPPICHAUSSTELLUNG

VOM 3. BIS 17. MAI 1969 IM CAFE STARK, STADTPLATZ 14
UND IM

**NEU - ERÖFFNETEN ZUSÄTZLICHEN TEPPICHVERKAUFSZENTRUM VON STEYR
UND DER NEUEN BETTENBOUTIQUE.**

260 m² Fläche !

geöffnet wochentags, einschließlich Samstag von 8-18 Uhr.

Jeder Besucher hat die Chance einen

Echten Perserteppich, oder wahlweise einen Spannteppich mit Gratisverlegung für einen Wohnraum bis 30 m² zu gewinnen.

Sie sehen die Gewinne in unserer Ausstellung. Teilnahmescheine erhalten Sie bei einem Besuch der Teppichausstellung. EINTRITT FREI! KEIN KAUFZWANG! Sie sehen bei uns alle Arten von Teppichen, Teppichböden, Bodenbeläge, vom orientalischen Handknüpfen, bis zum modernsten Hochflorteppich; dazu sämtliche Neuheiten der großen



TEPPICHKOLLEKTION

**SAMSTAG, 10. MAI 1969, 19.30 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
FESTKONZERT DES I. STEYRER ZITHERVEREINES
aus Anlaß des 40-jährigen Bestandes des Vereines**

Mitwirkende:

I. Steyrer Zitherverein - Leitung Josef Zweckmayr
Zitherverein Draustadt Villach - Leitung Paula Serschen
Zitherverein Stahlklang Gloggnitz - Leitung Josef Kamper
Zitherverein Alpenecho Eisenerz - Leitung Ernst Weber
Gesangstrio Brosch - Nagler, Reichraming

**MITTWOCH, 14. MAI 1969, 19 Uhr,
Casinosäle Steyr, Leopold Werndlstraße 10:
VOLKSTANZFEST**
Es spielen die "Kogler - Buam", Ternberg

**MITTWOCH, 14. MAI 1969, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"WIR REISEN UM DIE WELT"
Operette von Charles Kálmán
Abonnement I - Gruppen A und B - Restkarten ab 9. Mai
1969 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos Steyr.**

**SAMSTAG, 17. MAI 1969, 17 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
"PORNOGRAPHIE IN DER LITERATUR"
Es spricht: Dr. Josef Laßl, Linz
(gem. Veranstaltung mit dem O.Ö. Volksbildungswerk,
Arbeitsgemeinschaft für Sprache und Dichtung Steyr)**

**SAMSTAG, 17. MAI 1969, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
SÄNGERLUSTKONZERT**

**DIENSTAG, 20. MAI 1969, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer Steyr, Färbergasse 5:
KAMMERKONZERT DER GESELLSCHAFT DER MUSIKFREUNDE STEYR**

Ausführende: Sigrid Kinast, Alt; Hans Grabner, Flöte;
Erich Fuchs, Karl Hiebl, Trompete; Gerald Reiter, Cembalo; Kammerorchester der Gesellschaft der Musikfreunde Steyr - Leitung: Johannes Auersperg.

Programm: Werke von A. Vivaldi, G. Ph. Telemann, B. Britten, D. Scarlatti, W. A. Mozart.

Johannes Auersperg, ein gebürtiger Salzburger, absolvierte an der Akademie MOZARTEUM einen Kapellmeisterkurs und beendete 1957 sein Kontrabassstudium mit Auszeichnung. Der junge Musiker hat einen beachtlich bewegten musikalischen Lebenslauf: Vertrag mit dem "Mozarteumorchester", ständiges Mitglied der "Camerata Adacemica", Vorarlberger Rundfunk, Bassist im Wiener Kammerorchester, Professor für Kontrabass in Lissabon, Soloaufnahmen beim portugiesischen Fernsehen, seit 1965 Solobassist beim Linzer Brucknerorchester, Gründer und Manager des über die Grenzen unseres Heimatlandes hinaus bekannten "Linzer Jugendorchesters"

**DONNERSTAG, 22. MAI 1969, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"CLAVIGO"- Trauerspiel von Johann Wolfgang v. Goethe
Abonnement I - Gruppen A und C - Restkarten ab 16. Mai
1969 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos Steyr.**

DONNERSTAG, 29. MAI 1969, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"DER LIEBESTRANK"
Komische Oper von Gaetano Donizetti.
Abonnement II (Kleines Abonnement) - Restkarten ab

23. Mai 1969 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos.

Allfällige weitere Veranstaltungen des Kulturamtes
der Stadt Steyr im Monat MAI 1969 werden durch
Anschläge und Rundfunk bekanntgegeben.

Volksbegehren

für ein neues Arbeitszeit- und Arbeitsruhegesetz

Das Volksbegehren zur Erlassung eines Bundesgesetzes, betreffend die schrittweise Einführung der 40-Stunden-Woche sowie die Regelung der Arbeitszeit und Arbeitsruhe (Arbeitszeit- und Arbeitsruhegesetz) wird in der Zeit vom 4. Mai bis 11. Mai 1969 durchgeführt.

Eintragungsberechtigt sind alle Männer und Frauen, die zum Nationalrat wahlberechtigt sind, also vor dem 1. Jänner 1969 das 19. Lebensjahr vollendet haben (einschließlich Jahrgang 1949).

Um der Bevölkerung die Eintragung zur Unterstützung des Volksbegehrens zu erleichtern, werden im Stadtgebiet regional 6 Eintragungslokale eingerichtet, in welchen die Wahlberechtigten

täglich von 10 bis 13 Uhr und 16 bis 19 Uhr, Sonntag nur von 9 bis 12 Uhr

ihre Eintragung vornehmen können.

Nachstehend können die Wahlberechtigten die gebietsweise Abgrenzung der Eintragungslokale, sowie die zu den Eintragungslokalen gehörenden Wahlsprengel und Straßen ersehen.

EINTRAGUNGSLOKAL I

Rathaus, Stadtplatz 27, umfaßt den Bereich der inneren Stadt, Neuschönau, Jägerberg, Pyrach, Christkindl und Ennsdorf, ausgenommen die Ennsleite, die Waldrandsiedlung und Fischhub.

Im Eintragungslokal I können alle Wahlberechtigten der Sprengel 1, 2, 3, 8, 9, 10, 11, 29, 30, 36, 37, 38, 56 und 57 ihre Eintragung vornehmen.

Zum Eintragungslokal I gehören nachstehende Straßen:

Altgasse, Aschacherstraße, Bahndammgasse, Bahngasse, Bahnhofstraße, Bergerweg, Berggasse, Bindergasse, Blumauergasse, Brucknerplatz, Brunnenstraße, Christkindlstraße, Christkindlweg 1, Christkindlweg 2 - 65, Damberggasse 1 - 5, Damberggasse 6 - 34, Drahtzieherstraße 2, Dukartstraße, Eigenweg, Eisengasse, Eisenstraße, Enge-Gasse, Ennskai, Färbergasse, Feldweg, Fuchs-luckengasse, Gabelsbergerstraße, Goldbacher Straße, Goldschmiedgasse, Grillparzerstraße, Grünmarkt, Gu-ttenbergstraße, Haratzmüllerstraße 1 - 54, Hauserstraße, Hermannstraße, Hessenplatz, Hochhauserstraße, Hoferweg, Hözlhuberstraße, Hubergutstraße, Jägergasse, Jägerbergweg, Johannesgasse, Katzenwaldgasse, Dr. Klotz Straße, Kollergasse, Dr. Kompaß Gasse, Krakowitzerstraße, Laichbergweg, Leitenweg, Leopold-Werndl-Straße 1 - 18, Leopold-Werndl-Straße 19 - 48, Lilienhofweg, Lohnsiedlstraße, Marienstraße, Marsstraße, Märzenkellerstiege, Mayrgutstraße, Mayrstiege, Mittelstraße, Neptunweg, Neubastraße, Neuluststraße, Neu-

schönauer Hauptstraße, Oberer Schiffweg, Ölberggasse, Österreicher Straße, Pachergasse, Paddlerweg, Pfarrgasse, Pfarrstiege, Preuenhuebergasse, Handel Mazetti Promenade, Pufferberg, Pyrachstraße, Raimundstraße, Redtenbacherstraße, Reichenschwall, Reithoffergasse, Roseneggerstraße, Sarninggasse, Saturnstraße, Schiffmei-stergasse, Schlögelwiese, Schönauerstraße, Schulstiege, Schwammergasse, Schwarzmayrstraße, Schweizer-gasse, Spitalskystraße, Stadtplatz, Steinbruchweg 1, 2 - 6, Stelzhamerstraße 1 - 12, 14, Stelzhamerstraße 13, 15 - 63, Adalbert-Stifter-Straße, Sepp-Stöger-Straße, Tomitzstraße, Unterer Schiffweg 1 - 8, 12, Unterhimmer Straße, Viaduktgasse, Volksstraße, Wegererstraße, Wenhartstraße, Zieglergasse, Zwischenbrücken

EINTRAGUNGSLOKAL II

Lebzelterhaus, Sierninger Straße 1, umfaßt den Bereich des vorderen Steyrdorf, Ort und Schlüsselhof.

Im Eintragungslokal II können alle Wahlberechtigten der Sprengel 16, 20, 25, 26, 27 und 28 ihre Eintragung vornehmen.

Zum Eintragungslokal II gehören nachstehende Straßen:

Aichingerstraße, An der Enns, Badgasse, Blümelhuberstraße, Bruderhausstiege, Fachschulstraße, Fischerstraße, Frauengasse, Frauenstiege, Friedhofstiege, Gasteiger-gasse, Gleinker Gasse, Gürtlerstraße, Haybergerstraße, Kirchengasse, Mauritiusstraße, Mehlgraben, Michaelerplatz, Mittere Gasse, Ortskai, Pestalozzistraße, Posthofleiten, Pritzgasse, Rennbahnweg, Rolledergasse, Rö-sselfeldstraße, Schlossergasse, Schlüsselhofgasse 1 - 5, Schlüsselhofgasse 6 - 69, Schuhbodengasse, Seifentruhe, Sierninger Straße 1 - 59, Sportplatzstraße, Steinwänd-weg 1 - 8, Ufergasse, Wiesfeldplatz, Wolfen Straße 1 - 21, 23, 23 a, 22, 24 - 46, Zachhubergasse

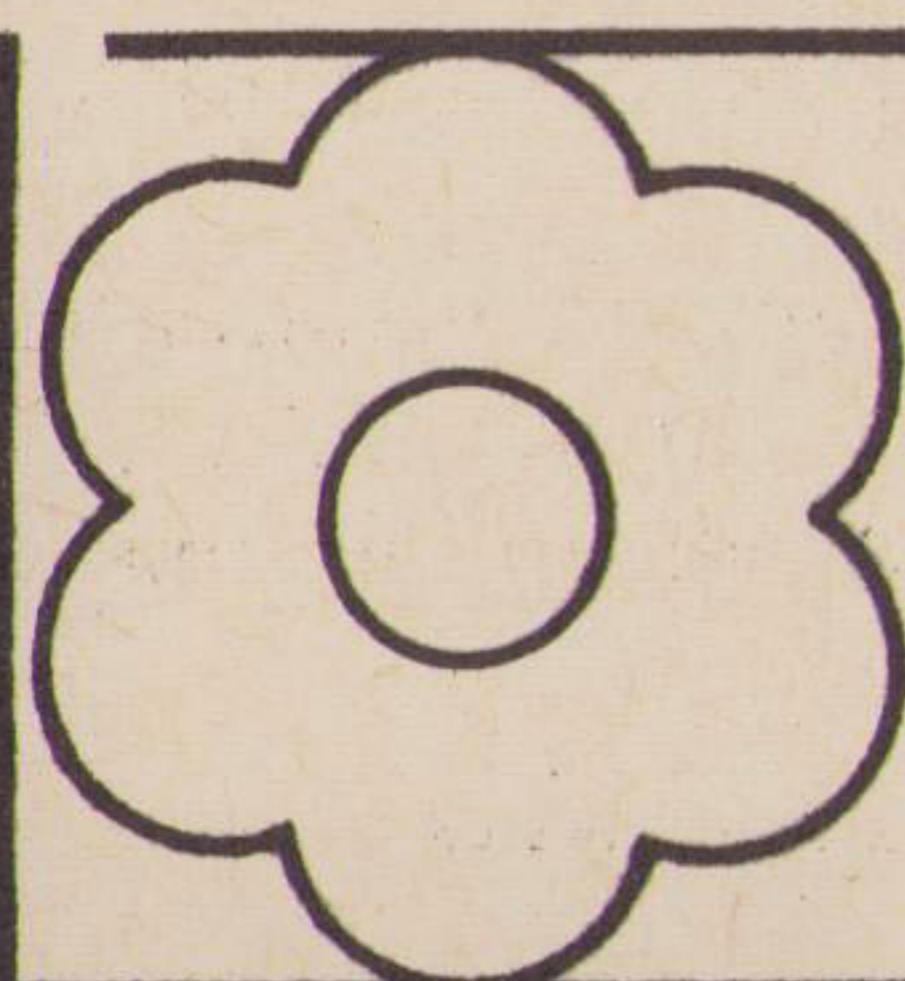
EINTRAGUNGSLOKAL III

Mutterberatungsstelle Wehrgraben, umfaßt den Bereich Wehrgraben, Eysfeld, äußere Sierninger Straße, Neu-strasse und Gründbergiedlung.

Im Eintragungslokal III können alle Wahlberech-berechtigten der Sprengel 12, 13, 14, 15, 17, 18, 19 und 35 ihre Eintragung vornehmen.

Zum Eintragungslokal III gehören nachstehende Straßen:

Ahlschmiedberg, Aichetgasse, Aichetstiege, Annaberg, Bogengasse, Bründlplatz, Buchet, Dachsbergweg 6 - 12, Direktionsstraße, Drahtzieherstraße 1, Fabriksinsel, Fa-brikstraße, Gärtnergasse, Gaswerksgasse, Gründbergstraße, Hammerschmiedberg, Im Föhrenschacherl, Jäger-mayrstiege, Wiesenweg, Josefsgasse, Karolinengasse,



FRÜHLINGS-MÖBELSCHAU

vom 26.4.-10.5.1969

*

MÖBELHALLE LANG

geöffnet wochentags von 8 - 18 Uhr
am Samstag von 8 - 12 Uhr

Steyr, Schloß Lamberg
und Haagerstraße

Kegelpielstraße 1 - 22, Kegelpielstraße 24 - 28, Kohlanger, Kruglweg, Leopoldgasse, Ludwiggasse, Madlsederstraße, Mayrpeterweg, Neue-Welt-Gasse, Neustraße, Ottokarstraße, Pfefferlweg, Reindlgutstraße, Schaftgasse, Schießtättengasse, Schleifergasse, Werndlstraße, Schwimmschulstraße, Siedlerstraße, Sierninger Straße 60 - 144, Sierninger Straße 61 - 131, Sierninger Straße 132 - 145, Sierninger Straße 174 - 180, Sierninger Straße 170, Sierninger Straße 146 - 168, Staffelmayrstraße, Steile Gasse, Steinfeldstraße, Steyreckerstraße, Stiegengasse, Sudetenstraße, Trollmannstraße, Waldweg, Wasserberg, Wehrgrabengasse 1 - 90, Wehrgrabengasse 91 - 105, Wolfenstraße 22, 24 - 46

EINTRAGUNGSLOKAL IV

Altersheim Tabor, Eingang Gottfried Kollerstraße, umfaßt den Bereich Tabor, Stein, Dornach, Gleink, Neustift, Hausleiten und Haidershofen.

Im Eintragungskreis IV können alle Wahlberechtigten der Sprengel 21, 22, 23, 24, 34, 52, 53, 54 und 55 ihre Eintragung vornehmen.

Zum Eintragungskreis IV gehören nachstehende Straßen:

Anzengruberstraße, Arnhalmweg, Azwangerstraße, Bienenweg, Bogenhausstraße, Dachsbergweg 1 - 4a, Dorfacherstraße, Dryhuberstraße, Ennser Straße 1 - 11, Ennser Straße 8 und 12, Ennser Straße 2 - 16, Ennser Straße 11 - 36, Feldstraße, Förgenstraße, Friedhofstraße, Gablonzerstraße, Gartenbauerstraße, Gleinker Hauptstraße, Glinsnerweg, Goldhanstraße, Grabnerstraße, Haidershofner Straße, Ferdinand-Hanusch-Straße, Ferdinand-Hanuschstraße 1, Harrerstraße, Hasenrathstraße, Hausleitnerstraße, Hochstraße, Karl-Holub-Straße, Industriestraße, Infangstraße, Ing.-Kaplan-Straße, Kasernengasse, Klosterstraße, Gottfried-Koller-Straße, Kronbergweg, Kudlichgasse, Lehnerweg, Liedlgutweg, Löwengutweg, Mannlicherstraße, Meierhofweg, Mozartstraße, Mühlstraße, Neustifter-Hauptstraße, Ing. - Ferdinand-Porsche-Straße, Posthofstraße, Johann-Puch-Straße, Resselstraße, Resthofstraße, Retzenwinklerstraße, Riepel-

feldstraße, Röhrholtweg, F. D. Rooseveltstraße, Röselfeldstraße, Safrangarten, Schnallentorweg, Steiner Straße 1 - 16, Steiner Straße 45 - 61, Steinfellnerstraße, Steinwändweg 10 - 40, Taborweg, Taschlried, Taschlmayrstraße, Ing.-H.-Treml-Straße, Wachturmstraße, Wegscheiderstraße, Weinzierlstraße, Winklinger Straße, Zehetnerstraße, Grabnerweg

EINTRAGUNGSLOKAL V

Mädchenheim Ennsleite, umfaßt den Bereich Ennsleite und Waldrandsiedlung.

Im Eintragungskreis V können alle Wahlberechtigten der Sprengel 4, 5, 6, 7, 31, 49, 50 und 51 ihre Eintragung vornehmen.

Zum Eintragungskreis V gehören nachstehende Straßen:

Arbeiterstraße, Asterngasse, Bauernstraße, Brandgraben, Brucknerstraße, Dahlengasse, Edelweißgasse, Enzianweg, Fadingerstraße, Galileistraße, Otto-Glöckel-Straße, Gmainplatz, Goethestraße, Hafnerstraße, In der Gmain, Kammermayrstraße, Kautschstraße, Keplerstraße, Klingschmiedgasse, Kopernikusstraße, Theodor-Körner-Straße, Kühberggasse, Liliengasse, Karl-Marx-Straße, Moserstraße, Narzissengasse, Nelkengasse, Neustiftgasse, Plattnerstraße, Georg-Pointner-Straße, Ramingstraße, Roseggerstraße, Rosenstraße, Schillerstraße, Schosserstraße, Straße des 12. Februar, Tulpenstraße, Unterwaldstraße, Veilchengasse, Michael-Vogl-Straße, Walrandstraße, Stefan-Willner-Straße, Josef-Wokral-Straße 1 - 10, Josef-Wokral-Straße 11 - 25

EINTRAGUNGSLOKAL VI

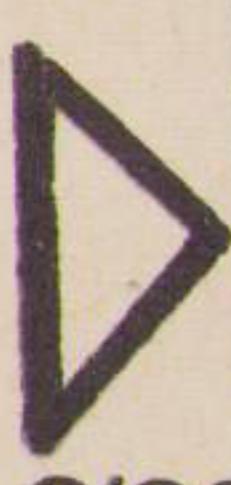
Hotel Münichholz, umfaßt den Bereich Münichholz, Fischhub, Hammer und Hinterberg.

Im Eintragungskreis VI können alle Wahlberechtigten der Sprengel 32, 33, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47 und 48 ihre Eintragung vornehmen.

Zum Eintragungskreis VI gehören nachstehende Straßen:

Neu...

die Qualitätsmaschine
schon ab S 3480,-



BERNINA

707

in Ihrem Nähmaschinenfachgeschäft Steyr, Bahnhofstraße 14, Telefon 3120

Für Ihre Frau ein **wirkliches** Muttertagsgeschenk!

Sepp-Ahrer-Straße, Beethovengasse, Buchholzerstraße, Derflingerstraße, Fischhub, Fischhubweg, Willi-Frank-Straße, Leo-Gabler-Straße, Grenzgasse, Oskar-Großmannstraße, Willi-Gruber-Straße, Haager Straße, Haratzmüllerstraße 55 - 126, Hayngasse, August-Hilber-Straße, Hinterbergstraße, Holzstraße, Huthoferstraße, Kellaugasse, Kematmüllerstraße, Alfred-Klar-Straße, Kleinraminger Straße, Robert-Kochstraße, Bertl-Konradstraße, Kugellagerweg, Kunschakstraße, Lannerstraße, Leharstraße, Albert-Lortzingstraße, Karl Marx Hof, Mateotti Hof, Münichholzweg 1, Münichholzweg 2 - 5, Nestroygasse, Neumayrstraße, Otto-Pensel-Straße, Petzoldstraße, Prinzstraße, Punzerstraße 1 - 45, Punzerstraße 2 - 58, Punzerstraße 49 - 83, Punzerstraße 60 - 76, Puschmannstraße, Ramingsteg, Rienerstraße, Ringweg, Rohrauerstraße, Schroffgasse, Schumeierstraße 1 - 13, Schumeierstraße 27 - 35, Schumannstraße, Schweigerstraße, Sebekstraße, Seitenstettner Straße, Stieglerstraße, Ferdinand Strasser Hof, Straußgasse, Terrassenweg, Paulus-Wörndl-Platz, Zellergasse, Ziererstraße

Für das in der Zeit vom 12. Mai bis 19. Mai 1969 zur Durchführung gelangende Volksbegehren zur Erlassung eines Bundesgesetzes, betreffend die Abschaffung der 13. Schulstufe an allgemeinbildenden höheren Schulen, gelten die gleichen Eintragungslokale und Eintragszeiten.



AMTLICHE NACHRICHTEN

AUSSCHREIBUNGEN

Gemeinn. Wohnungsges. mbH
der Stadt Steyr - Rathaus
Abt. III Steyr, 17. April 1969

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung von Fernheizleitungen für die Wohnbauten E XVIII d - i in Steyr, Ennsleite (Installationsarbeiten).

Die Unterlagen können ab 2.5.1969 im Stadtbauamt, Zimmer Nr. 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 12. 5. 1969, 9.00 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer Nr. 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage um 9.15 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer Nr. 97, statt.

WERTSICHERUNG

Februar 1969

Verbraucherpreisindex 1966 im Vergleich zum früheren	108,9
Verbraucherpreisindex I	138,7
Verbraucherpreisindex II im Vergleich zum früheren	139,2
Kleinhandelspreisindex zum früheren Lebenshaltungskostenindex	1.050,9

Basis April 1945
Basis April 1938

1.219,4
1.035,6

KUNDMACHUNGEN

STADT STEYR
Wahl-1420/69

Volksbegehren zur Erlassung eines Bundesgesetzes, betreffend die schrittweise Einführung der 40-Stunden-Woche sowie die Regelung der Arbeitszeit und Arbeitsruhe (Arbeitszeit- und Arbeitsruhegesetz)

VERLAUTBARUNG

Auf Grund der im "Amtsblatt zur Wiener Zeitung" vom 8. März 1969 veröffentlichten Entscheidung des Bundesministeriums für Inneres, mit der dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens zu einem Volksbegehren für ein Bundesgesetz, betreffend die schrittweise Einführung der 40-Stunden-Woche sowie die Regelung der Arbeitszeit und Arbeitsruhe (Arbeitszeit- und Arbeitsruhegesetz) stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb der vom Bundesministerium für Inneres gemäß § 5 des Volksbegehrensgesetzes, BGBl. Nr. 197/63, festgesetzten Eintragungsfrist, das ist vom 4. Mai 1969 bis einschließlich 11. Mai 1969 in den Entwurf des Gesetzes, dessen Erlassung begeht wird. Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungslisten erklären.

Die Eintragungslisten liegen an folgenden Eintragsorten auf:

1. Rathaus, Stadtplatz 27 (für den Bereich der inneren Stadt) für die Wahlkreise 1, 2, 3, 8, 9, 10, 11, 29, 30, 36, 37, 38, 56 (Wahlkarten) und 57 (fliegende Wahlkommission für das Krankenhaus)
2. Lebzelterhaus, Sierninger Straße 1 (für das Steyrdorf) für die Wahlkreise 16, 20, 25, 26, 27 und 28
3. Mutterberatungsstelle Wehrgraben, Wehrgraben 24 (Wasservilla) für den Bereich Wehrgraben für die Wahlkreise 12, 13, 14, 15, 17, 18, 19 und 35
4. Altersheim, Tabor, Eingang Gottfried-Koller-Straße (für Tabor, Stein und Gleink) für die Wahlkreise 21, 22, 23, 24, 34, 52, 53, 54 und 55
5. Mädchenheim Ennsleite, Hafnerstraße 14 (für Ennsleite und Waldlandsiedlung) für die Wahlkreise 4, 5, 6, 7, 31, 49, 50 und 51
6. Hotel Münichholz, Wagnerstraße 2 - 4 (für Münichholz, Fischhub und Hinterberg) für die Wahlkreise 32, 33, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47 und 48

In diesen Eintragungslokalen ist auch der Entwurf des Gesetzes, der Gegenstand des Volksbegehrens ist, angeschlagen.

Eintragungen können an jedem der oben angeführten Tage in der Zeit von 10 bis

Jeder Ankauf erfordert GELD,
ob Möbel-, Maschinen- oder
Autokauf, die Anschaffung erleichtert
Ihnen die WIEN-KREDIT
TEILZAHLUNGSBANK.
Bei KREDITGEWÄHRUNG in vielen
Punkten führend: Prompt, einfach
diskret, entgegenkommend.



WIEN-KREDIT TEILZAHLUNGSBANK

GESELLSCHAFT M·B·H

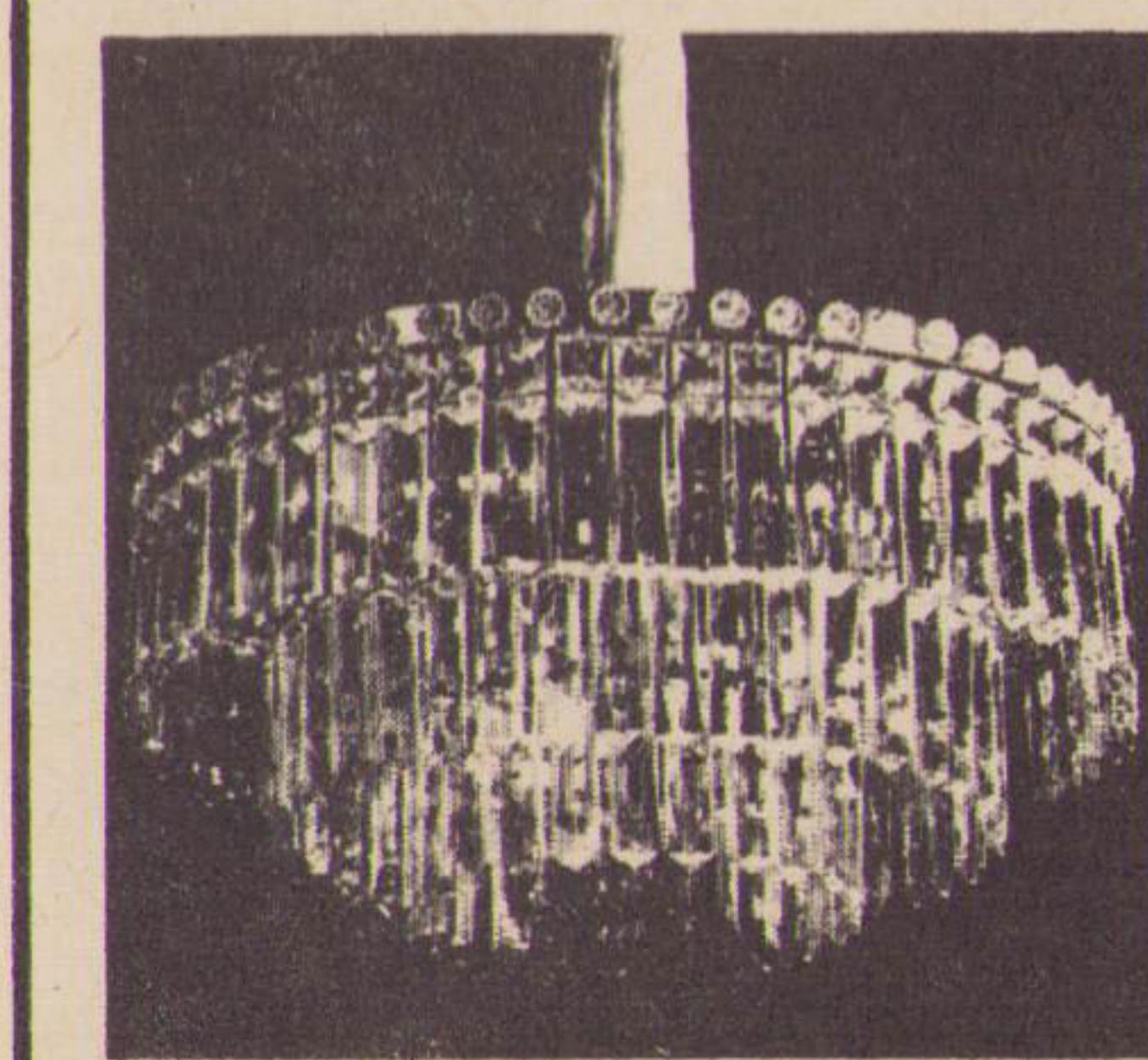
REPRÄSENTANZ STEYR, GRÜNMARKT 24, TELEFON 3433

GARTENGERÄTE, SIEDLERBEDARF, DRAHTGE-
FLECHTE, EISERNE TÜREN, MISCHMASCHINEN,
BAUEISEN, WERKZEUGE, GARAGENTORE

EBERLBERGER ■ EISENHANDLUNG
JOHANNESGASSE 1 - TELEFON 2994

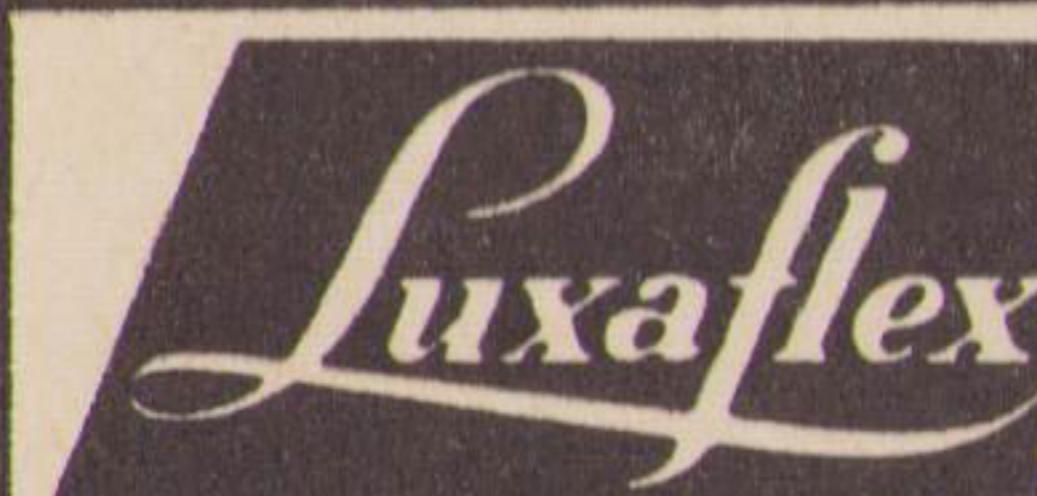
Viele praktische Geschenke für den Muttertag:
BWL - Wäschegarnituren, Unterkleider, Strümpfe,
Schürzen, Handschuhe, Schirme, Schöne Kleider-
stoffe für den Sommer

Preiswert im **HERZIG**
TEXTILHAUS SIERNINGER STRASSE 12



J. MAI

KRISTALLUSTER-ERZEUGUNG- und
VERKAUF
Steyr, Hinterbergerstraße 8, Tel. 41 41



Qualitäts-
jalousie
mit
Garantie

Franz
Raschl

TAPEZIERER u. JALOUSIENFACHHÄNDLER
Steyr, Haratzmüllerstr. 32, Tel. 37 893

Seit Zwanzig Jahren beweisen unzählige Kunden, Kredit ist Ver-
trauenssache !

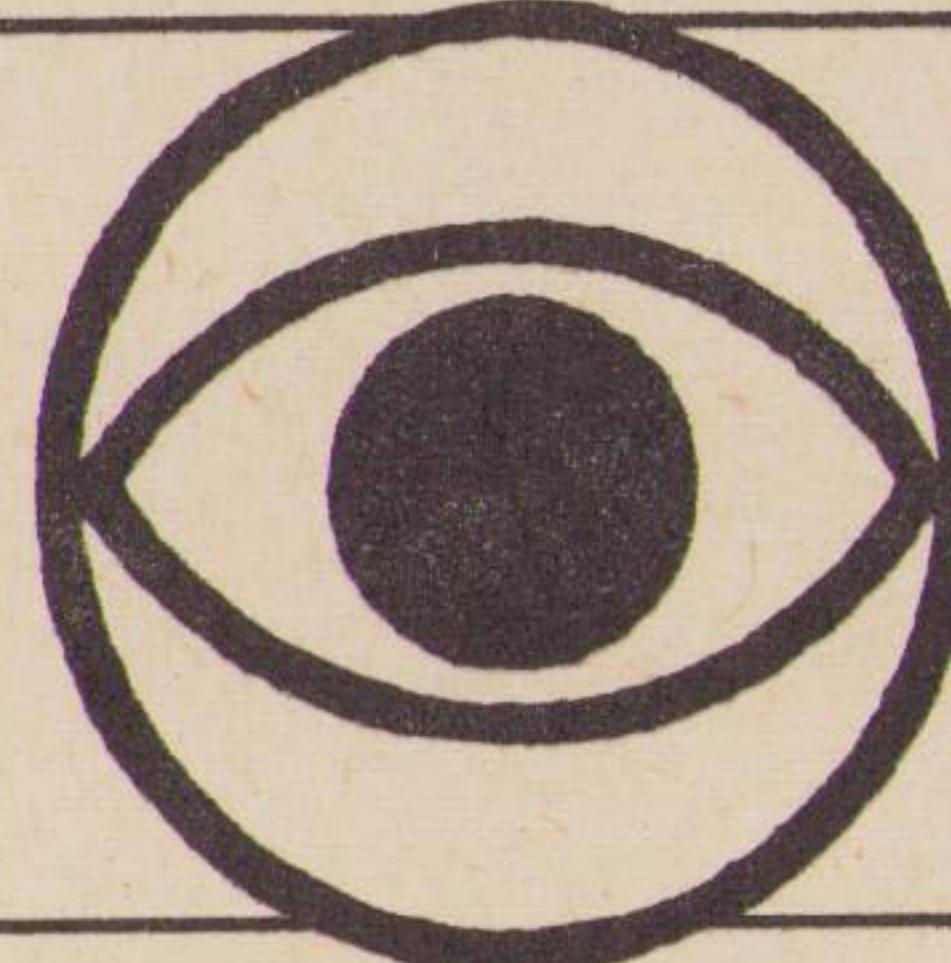
Ob Barkredit, ob Darlehen, geh zu KVB !
Damit das kaufen leichter fällt,
Barkredit ist bares Geld.
Damit das Sparen leichter fällt,
Kredit ergänzt erspartes Geld.

KVB-KREDIT BÜRO EMANUEL SELLNER
STEYR, HARATZMÜLLERSTR. 42 ■ TELEFON 40 67

DAUERWELLE S 55,- FORMWELLE S 55,- LADYWELL S 55,-
NEU! STRUKTUREL, DIE BIO-AKTIVE FORMWELLE S 55,-
WASSERWELLE S 22,- HERRENHAARSCHNEIDEN S 12,-
DAMEN & HERREN

TEL. 45 342 **SALON GRUBER**
STEYR, FACHSCHULSTR. 3 Schlüsselhofsiedlung

Auflage
kontrolliert



und
veröffentlicht im
HANDBUCH
DER PRESSE

13 Uhr und 16 bis 19 Uhr, Sonntag nur von 9 bis 12 Uhr vorgenommen werden.

Jeder Stimmberrechtigte kann sein Stimmrecht nur an dem Eintragungsort ausüben, dem der Wahlsprengel zugewiesen ist, in dessen Stimmliste er eingetragen ist.

Steyr, am 1. April 1969

Der Bürgermeister:
Josef Fellinger

STADT STEYR
Wahl-1400/69

Volksbegehren zur Erlassung eines Bundesgesetzes, betreffend Abschaffung der 13. Schulstufe an allgemeinbildenden höheren Schulen

VERLAUTBARUNG

Auf Grund der im "Amtsblatt zur Wiener Zeitung" vom 16. März 1969 veröffentlichten Entscheidung des Bundesministeriums für Inneres, mit der dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren, das auf die Erlassung eines Bundesgesetzes, betreffend Abschaffung der 13. Schulstufe an allgemeinbildenden höheren Schulen gerichtet ist, stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberrechtigten können innerhalb der vom Bundesministerium für Inneres gemäß § 5 des Volksbegehrensgesetzes, BGBI. Nr. 197/63, festgesetzten Eintragungsfrist, das ist vom 12. Mai 1969 bis einschließlich 19. Mai 1969 in den Entwurf des Gesetzes, dessen Erlassung begeht wird, Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungslisten erklären.

Die Eintragungslisten liegen an folgenden Eintragungsorten auf:

1. Rathaus, Stadtplatz 27 (für den Bereich der inneren Stadt) für die Wahlsprengel 1, 2, 3, 8, 9, 10, 11, 29, 30, 36, 37, 38, 56 (Wahlkarten) und 57 (fliegende Wahlkommission für das Krankenhaus)
2. Lebzelterhaus, Sierninger Straße 1 (für das Steyrdorf) für die Wahlsprengel 16, 20, 25, 26, 27 und 28
3. Mutterberatungsstelle Wehrgraben, Wehrgrabengasse 24 (Wasservilla) für den Bereich Wehrgraben für die Wahlsprengel 12, 13, 14, 15, 17, 18, 19 und 35
4. Altersheim, Tabor, Eingang Gottfried-Koller-Straße (für Tabor, Stein und Gleink) für die Wahlsprengel 21, 22, 23, 24, 34, 52, 53, 54 und 55
5. Mädchenheim Ennsleite, Hafnerstraße 14 (für Ennsleite und Waldrandsiedlung) für die Wahlsprengel 4, 5, 6, 7, 31, 49, 50 und 51
6. Hotel Münichholz, Wagnerstraße 2 - 4 (für Münichholz, Fischhub und Hinterberg) für die Wahlsprengel 32, 33, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47 und 48

In diesen Eintragungslokalen ist auch der Entwurf des Gesetzes, der Gegenstand des Volksbegehrens ist,

angeschlagen.

Eintragungen können an jedem der oben angeführten Tage in der Zeit von 10 bis 13 Uhr und 16 bis 19 Uhr, Sonntag nur von 9 bis 12 Uhr vorgenommen werden.

Jeder Stimmberrechtigte kann sein Stimmrecht nur an dem Eintragungsort ausüben, dem der Wahlsprengel zugewiesen ist, in dessen Stimmliste er eingetragen ist.

Steyr, am 1. April 1969

Der Bürgermeister:
Josef Fellinger



Städtische Unternehmungen
Verkehrsbetrieb

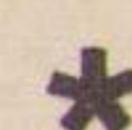
Steyr, 8.4.1969

K U N D M A C H U N G

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 25.3. 1969 die Tarife für den Städtischen Verkehrsbetrieb wie folgt berichtet.

- 1) Einzelfahrtscheine und Mehrfahrtenscheine für Kinder von 6 - 15 Jahren (unbegrenzt gültig) S 1,-
- 2) Einzelfahrtscheine und Mehrfahrtenscheine für Schüler ab 15. Lebensjahr (gültig von Betriebsbeginn bis 20.00 Uhr) S 1,-

Der Bürgermeister
Josef Fellinger



Magistrat Steyr
Magistratsdirektion
Fp-Erlaß-6536/62

Steyr, 27. März 1969

Verbrennen von Gartenabfällen
und dergleichen im Freien

A U F R U F

Wiederholt wurde darüber Beschwerde geführt, daß vor allem in Siedlungsbereichen vielfach Gartenabfälle und dergleichen ohne Rücksichtnahme auf die Nachbarschaft im Freien verbrannt werden.

Der in Frage kommende Personenkreis wird daher ersucht, künftig hin die Verbrennung von Gartenrückständen und ähnlichem nur im Falle der unbedingten Notwendigkeit und unter Bedachtnahme auf die Interessen der Nachbarn vorzunehmen. In diesem Zusammenhang sind vor allem die vorliegenden Luftdruck- und Windverhältnisse zu berücksichtigen. Die Einnebelung ganzer Siedlungsteile, Rauch und Gestank in den Wohnungen sind für alle in gleicher Weise unangenehm.

Schließlich ist an § 2 der Feuerpolizeiordnung zu erinnern, wonach jedermann verpflichtet ist, nach Möglichkeit und Zumutbarkeit alles zu unterlassen, was das Entstehen oder das Weitergreifen von Bränden herbeiführen oder begünstigen kann.

Sollte der vorliegende Appell wider Erwarten wirkungslos bleiben, so müßte gemäß den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen die Verbrennung von Gartenrückständen der Meldepflicht unterworfen werden.

Der Bürgermeister:
i. V. Weiss

Campingausstellung

im SCHWECHATERHOF, Freitag 9. Mai bis Sonntag 11. Mai 1969, geöffnet von
8 - 18 Uhr - EINTRITT FREI!

ALLES FÜR DEN CAMPINGSPORTLER - ZELTE, CAMPINGMÖBEL, BOOTE, LUFTMATRATZEN,
SCHLAFSÄCKE, KOCHER.

BESUCHEN SIE UNVERBINDLICH DIESE AUSSTELLUNG, FACHMÄNNISCHE BERATUNG !

Fa. Hasselberger STEYR, ENGE 24

Fa. Treber STEYR, STADTPLATZ 16

VERSCHÖNERUNGSVEREIN STEYR

Der Verschönerungsverein Steyr ladet auch dieses Jahr wieder alle Bewohner der Stadt zum

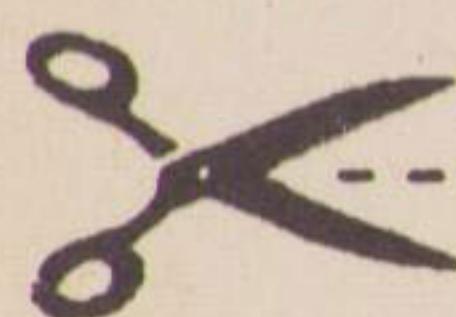
FENSTER-BLUMENSCHMUCK- WETTBEWERB 1969

ein.

Mit den Vorbereitungen hiefür wäre sogleich zu beginnen. Bei Neuanschaffungen berufen Sie sich auf die Aktion des Verschönerungsvereines. Die Vereinsleitung und alle Gärtner beraten Sie in fachkundiger Weise gerne.

Die Teilnahme am Blumenschmuckwettbewerb ist bis 15. Juni 1969 anzumelden. Die Anmeldung ist bei Herrn Franz Küpferling, Steyr, Sierninger Straße 26, oder bei der Firma Alois Stiasny, Steyr, Enge 3, abzugeben. Wir bitten auch jene Blumenfreunde, die bereits in den letzten Jahren Preise erhalten haben, eine Anmeldung vorzunehmen, um eine Kontrolle über die Ausdehnung des Fensterblumenschmuckes zu erhalten.

Hier ausschneiden:



ANMELDUNG

Ich Herr
Frau

wohnhaft

Zahl der Fenster Stockwerk

..... (rechts oder links vom Hausflur)

melde meine Teilnahme an der Blumenschmuck-Aktion 1969 an und ersuche um die Bewertung der gemeldeten Blumenfenster.

.....
(Unterschrift)



AUSSCHREIBUNGEN

Gemeinn. WohnungsgesmbH
der Stadt Steyr - Rathaus
Abt. III

Steyr, 31. März 1969

Bauvorhaben T XVI

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der Außenanlagen beim Bauvorhaben T XVI in Steyr, Tabor, Hanuschstraße.

Die Unterlagen können ab 2. 5. 1969 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 16. 5. 1969, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Gemeinn. WohnungsgesmbH
der Stadt Steyr - Rathaus
Abt. III

Steyr, 31. März 1969

Bauvorhaben T XVII

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der Fliesenlegerarbeiten und über die Herstellung der Unterböden beim Bau T XVII, Steyr, Tabor, Hanuschstraße.

Die Unterlagen können ab 2. 5. 1969 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 14. 5. 1969, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Anboteröffnung für Unterböden: 9.15 Uhr.

MITTEILUNGEN

SPRECHTAGE IN PENSIONSVERSICHERUNGSANGELEGENHEITEN IM MONAT MAI 1969

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, hält im Monat Mai 1969 in Steyr, am Donnerstag, den 8. des Monats folgende Sprechtage ab:

In der Arbeiterkammeramtsstelle, Färbergasse 5, von 8 - 12 und 13.30 bis 15.30 Uhr,

in den Steyr - Werken, Hauptwerk, von 13.00 -
15.30 Uhr, und

in Steyr - Münichholz, Gasthaus Derflinger, von
9 - 11 Uhr.

*

PENSIONSAUSZAHLUNGSTERMINE Mai 1969

- a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:
Freitag, den 2. Mai und Montag, den 5. Mai 1969
- b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:
Freitag, den 9. Mai 1969.

GEWERBEANGELEGENHEITEN

März 1969

GEWERBEANMELDUNGEN

ERWIN PFEIFER

Einzelhandel mit Nähmaschinen und deren Bestandteilen

Ölberggasse 8

HILDA HAIDER

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung

Arbeiterstraße 14

RUDOLF MAYRHOFER

Einzelhandelsgewerbe mit Lebens- und Genußmitteln,
Putz- und Scheuerartikeln

Sudetenstraße 27

RUDOLF MUIGG

Handel mit Waren ohne Beschränkung

Redtenbachergasse 10

ING. OTTO KUBIK

Elektromaschinenbaugewerbe unter Einschluß des Lehrlingshaltungsrechtes und beschränkt auf den Standort
Leopold-Werndl-Straße 19

OTTO AMAN

Sägergewerbe, eingeschlossen die Erzeugung von Eisenbahnschwellen mittels transportabler Sägen (Wandersägen)

Grünmarkt 21

OTTO AMAN

Holzhandelsgewerbe

Grünmarkt 21

STADTGEMEINDE STEYR, Städt. Unternehmungen,
Geschäftsführer: Ing. Hermann Reichl

Erzeugung von Gas sowie der damit zusammenhängenden Nebenprodukte

(formelle Änderung)

Gaswerksgasse 11

STADTGEMEINDE STEYR, Städt. Unternehmungen,
Geschäftsführer: Ing. Hermann Reichl

Gasinstallationsgewerbe

(formelle Änderung)

Gaswerksgasse 11

STADTGEMEINDE STEYR

Geschäftsführer: Amtsamt Robert Schlederer

Handel mit Waren ohne Beschränkung

Färbergasse 7

KONZESSIONSANSUCHEN

MAX GOLLNHUBER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Sportstättenbuffet

Fabrikstraße 20

AUSGEFOLgte GEWERBESCHEINE

KARL ANGERER

Bäckergewerbe

Dr. Alfred-Klar-Straße 18

ALOISIA MINICHMAYR

Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garagen)

Parz. 46/3 der Kat. Gem. Jägerberg an der Pachergasse

FA. "GEBRÜDER KUFFNER OHG"

Geschäftsführer: Heinrich Kuffner

Anbringung von Kunststoffbelägen auf Bauteilen aller Art mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit

Marienstraße 4

OHG BRÜDER RIHA MASCHINEN- UND METALLWARENFABRIK KG., STEYR

Handel mit Sportartikeln und Sportausstattungsgegenständen

Pyrachstraße 1

WALTER ORTNER

Einzelhandel mit Kraftfahrzeugzubehör und -bestandteilen sowie Kraftfahrzeugspezialmitteln unter Ausschluß jener Waren, die im § 1 a(1) lit. a GewO. enthalten sind.

Sierninger Straße 174

LEOPOLD DANZINGER

Einzelhandel mit Schuhen und Sandalen

Johannesgasse 14

HERTA BAUMANN

Einzelhandel mit Parfümeriewaren und Toilettartikeln
Pfarrgasse 18

KONZESSIONSDEKRETE

ALOISIA MINICHMAYR

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Bar

Haratzmüllerstraße 1

ALOISIA MINICHMAYR

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Hotel

Haratzmüllerstraße 1

WEITERE BETRIEBSSTÄTTEN

GABRIELE REGELE

Einzelhandel mit Parfümeriewaren

Wohnblock "N" des Vereines der Freunde des Wohnungseigentums

GEWERBELÖSCHUNGEN

WALTER HOFER

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung

Goethestraße 22

mit 23.1.1969

FRANZ MLINEK

Handelsgewerbe mit in- und ausländischem Obst und Gemüse sowie Süßfrüchten, soweit der Handel damit nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist

Ennskai 35

mit 1.3.1969

FRANZ MAYRHOFER

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung

Sudetenstraße 27

mit 11.3.1969

**KLEIDER-
halbemmer
STEYR
ENGE 23**

**Mütterherzen schlagen höher
bei unserer erlesenen
BLUSENAUSWAHL !
Dralonpullis zu **S 52,- !!**
Als Sonderangebot!**

**KLEIDER-
halbemmer
STEYR
ENGE 23**

FRANZ MAYRHOFER
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform: Eisdièle
Sudetenstraße 27
mit 11.3.1969

FRANZ MAYRHOFER
Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke
Sudetenstraße 27
mit 11.3.1969

HILDEGARD TRATTNER
Einzelhandel mit Lebens- und Genußmitteln sowie
Parfümerie-, Wasch- und Haushaltsartikeln
Sierninger Straße 168
mit 18.3.1969

ADOLF PRELETZER
Rauchfangkehrergewerbe
Fuchsluckengasse 5
mit 31.3.1969

RUDOLF THÜR
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform: Gasthaus
Schwimmschulstraße 11
mit 24.3.1969

ALOIS FIALA
Einzelhandel mit Textilien und Textilwaren
Bahnhofstraße 3
mit 13.10.1968

HUGO BÄR
Betrieb des Futteralmacher- und Kartonagenwarener-
zeugerhandwerkes
Gleinker Hauptstraße 3
mit 21.2.1969

GASVERSORGUNGS GES. M. B. H.
Geschäftsführer: Dkfm. Dr. Erlefried Krobath
Einzelhandelsgewerbe mit Öfen, Herden und deren
Zubehör, Gasgeräte aller Art, Gasinstallationsmaterial
und Gasgeschirr, erweitert auf das Einzelhandelsgewerbe
mit Elektrogeräten aller Art und deren Zubehör
Färbergasse 7
mit 4.2.1969 (Auflösung der Gesellschaft)

GASVERSORGUNGS GES. M. B. H.
Geschäftsführer: Ing. Hermann Reichl
Konzession zur Gasinstallation
Gaswerksgasse 11
mit 4.2.1969 (Auflösung der Gesellschaft)

GASVERSORGUNGS GES. M. B. H.
Geschäftsführer: Dkfm. Dr. Erlefried Krobath
Fabriksmäßige Erzeugung von Gas sowie der damit zu-

sammenhängenden Nebenprodukte
Gaswerksgasse 11
mit 4.2.1969 (Auflösung der Gesellschaft)

STANDORTVERLEGUNG

HEINRICH LEITNER
Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung
von Sierninger Straße 40
nach Ennser Straße, Block C/3

VERPACHTUNGEN

GISELA WELLIK
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform: Gasthaus
Fachschulstraße 3
Pächterin: Juliana Grill
FA. ESSO STANDARD (AUSTRIA) AG
Kraftfahrzeugpflege unter Ausschluß jeder handwerk-
lichen und konzessionierten Tätigkeit (Service-Station)
Parz. 1704/1 KG. Steyr, an der Ennser Straße
Pächter: Reinhard Klausberger

PACHTAUFLÖSUNGEN

ELFRIEDA KORNMÜLLER
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform: Gasthaus
Sierninger Straße 69
Pächter: Wassili Iwanowitsch Leotjuk
mit 31.3.1969

FRANZ WERNDL's NACHFOLGER OHG
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform: Gasthaus
Roseggerstraße 5
Pächter: Rudolf Prömer
mit 20.3.1969

Magistrat Steyr
Abteilung I
Ge - 3794/1965

Steyr, 2. April 1969

VERLAUTBARUNG

betreffend die Liste der in der Zeit vom 1. Jänner - 31.
März 1969 ausgestellten Handlungsreisendenlegitima-
tionskarten.

Gemäß § 11 Abs. 2 der Verordnung des Handels-

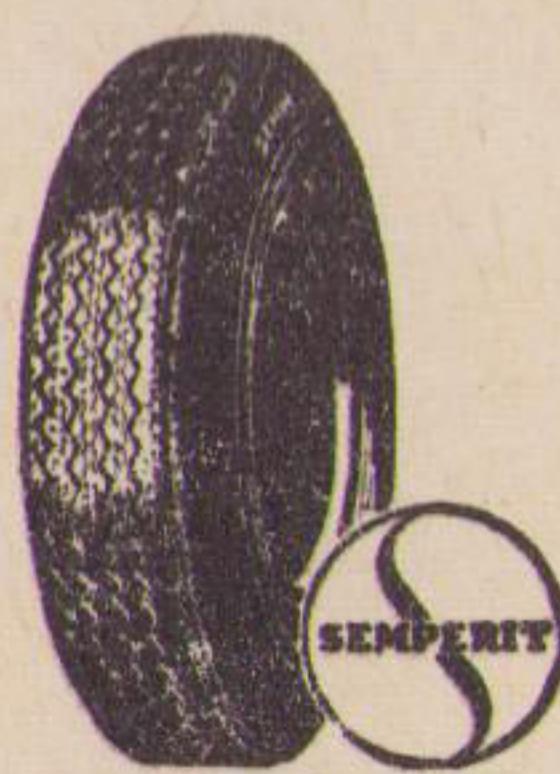
Nun ist es Zeit, die Winter-gegen Sommerreifen zu wechseln! Stimmt Ihr altes Reifenprofil noch?

Neureifen aller Dimensionen, Felgen und Runderneuerungen

ZU BESONDERS GÜNSTIGEN PREISEN!

Montieren, auswuchten direkt am Wagen, zwei moderne Hebebühnen, keine unnötigen Wartezeiten

im **EXPRESS-REIFENSPEZIALGESCHÄFT
ENNLEITE, HUBERGUTSTRASSE 14, TEL. 4345** **F. PROKOSCH**



ministeriums vom 27. Dezember 1902, RGBI. Nr. 242, in der derzeit gültigen Fassung wird nachstehend die Liste über die in der Zeit vom 1. 1. - 31. 3. 1969 ausgestellten Handlungsreisendenlegitimationskarten veröffentlicht. Der Gewerbeinhaber hat seinen Betriebsstandort in Steyr.

Handlungsreisender:

Gottwin Födinger,
geb. 14. 3. 1942,
Steyr, Arbeiterstraße 37

Gewerbeinhaber:

Fa. Walter Wieser

ÄRZTE u. APOTHEKENDIENST**ÄRZTE-BEREITSCHAFTSDIENST**

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im Mai

S t a d t :

- | | |
|---------------|--|
| 1. Mai | Dr. Andel Alfred, Goldbacherstraße 20/2072 |
| 3. | Dr. Eckel Rudolf, Hanuschstraße 30 /4140 |
| 4. | Dr. Gärber Hermann, Raimundstr. 2 /3169 |
| 10. | Dr. Holub Bruno, Reichenschwall 23 /3032 |
| 11. | Dr. Noska Helmut, Reichenschwall 21 /2264 |
| 15. | Dr. Loidl Josef, Grabenhofsiedlung 129 /4082 |
| 17. | Dr. Ludwig Günter, Blümelhuberstr. 36c/2901 |
| 18. | Dr. Gärber Hermann, Raimundstr. 2 /3169 |
| 24. | Dr. Noska Helmut, Reichenschwall 21 /2264 |
| 25. Pfingsts. | Dr. Honsig Fritz, Rooseveltstraße 2 a /4007 |
| 26. Pfingstm. | Dr. Ludwig Günter, Blümelhuberstr. 36c/2901 |
| 31. | Dr. Eckel Rudolf, Hanuschstraße 30 /4140 |

Münichholz:

- | | |
|--------------|---|
| 1. Mai | Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 / 2496 |
| 3. / 4. | Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11 / 2139 |
| 10. / 11. | Dr. Hauber Leo, Gablerstraße 27 / 2682 |
| 15. Chr. H. | Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1 / 2655 |
| 17. / 18. | Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 / 2496 |
| 24. / 25. | Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11 / 2139 |
| 26. | Dr. Hauber Leo, Gablerstraße 27 / 2682 |
| 31. / 1.Juni | Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1 / 2655 |

APOTHEKENDIENST

- | | |
|--------------|--|
| 30. / 4. | Ennsleitenapotheke,
Mr. Heigl, Arbeiterstraße 37 |
| 5. / 11. | Stadtapotheke,
Mr. Bernhauer, Stadtplatz 7 |
| 12. / 18. | Löwenapotheke,
Mr. Schaden, Enge 1 |
| 19. / 25. | Hl. Geistapotheke,
Mr. Dunkl, Kirchengasse 16 |
| 26. / 1.Juni | Bahnhofapotheke,
Mr. Mühlberger, Bahnhofstraße 18 |

Der Dienst für die jeweils Nacht-Dienst habende Apotheke beginnt Montag früh um 8 Uhr und endet nächsten Montag um 8 Uhr früh.

STÄDT. KINDERGARTEN

Das Betriebsjahr 1968/69 der städtischen Kindergarten und Horte endet Freitag, den 25. Juli 1969.

Die Kindertagesstätte am Plenklberg bleibt jedoch während der Sommerferien für jene Kinder uneingeschränkt in Betrieb, die einer Betreuung außerhalb der

Familie unbedingt bedürfen.

Die Anmeldungen (Einschreibungen) der Kinder zum Besuch der städtischen Kindergarten und Horte im Betriebsjahr 1969/70 finden in allen städtischen Kindergarten und Horten zwischen

Montag, 19. Mai 1969 und einschließlich Freitag,
23. Mai 1969

jeweils in der Zeit von 13.30 bis 16.00 Uhr statt.

Verspätete Anmeldungen können nur dann berücksichtigt werden, wenn das Fassungsvermögen des betreffenden Kindergartens oder Hortes nicht schon erschöpft ist.

Zur Entgegennahme einer Anmeldung kommt jener städtische Kindergarten oder Hort in Betracht, welcher der Wohnung des Kindes am nächsten liegt.

Der Kindergarten- und Hortbetrieb des Jahres 1969/70 wird am 1. September 1969 eröffnet, und zwar a) in folgenden städtischen Kindergarten:

- | | |
|-------------------------|------------------------------------|
| Hauptschule, Ennsleite, | Promenade, Redtenbachergasse Nr. 2 |
| Ennsleite, | Karl-Marx-Straße 15 |
| Ennsleite, | Wokralstraße 5 |
| Ennsleite, | Arbeiterstraße 41 |
| Wehrgraben, | Wehrgrabengasse 83 a |
| Taschlried, | Blümelhuberstraße 21 |
| Plenklberg, | Punzerstraße 1 |
| Münichholz, | Derflingerstraße 15 |
| Münichholz, | Leharstraße 1 |
| Münichholz, | Konradstraße 6 |
| Münichholz, | Puschmannstraße 10 |

b) in den städtischen Kinderhorten

- | | |
|-------------|---------------------|
| Ennsleite, | Wokralstraße 5 |
| Münichholz, | Puschmannstraße 10. |

UNSERE ALTERSJUBILARE

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger dadurch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermeisters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amtsblatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Geburtstag ehrend hervor.

Den Jubilaren des Monats Mai 1969 seien daher auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche übermittelt.

- | | |
|---------------------------|---------------------|
| Frau Wagner Juliane, | geboren 22. 5. 1877 |
| Frau Buchinger Maria, | geboren 23. 5. 1878 |
| Frau Hiess Therese, | geboren 26. 5. 1879 |
| Frau Millner Karoline, | geboren 21. 5. 1880 |
| Frau Katschena Franziska, | geboren 26. 5. 1880 |
| Herr Attovic Rudolf, | geboren 7. 5. 1881 |
| Herr Hietler Karl, Dr. | geboren 4. 5. 1882 |
| Herr Hausleitner Wilhelm, | geboren 11. 5. 1882 |
| Frau Rockenschaub Anna, | geboren 21. 5. 1882 |
| Frau Enderle Karoline, | geboren 5. 5. 1883 |
| Frau Kirschner Anna, | geboren 11. 5. 1883 |
| Herr Lehner Johann, | geboren 27. 5. 1883 |
| Herr Gardik Paul, | geboren 8. 5. 1884 |
| Frau Ruckerbauer Anna, | geboren 16. 5. 1884 |

2. ÖSTERREICHISCHE STEINMASSL MÖBELSCHAU

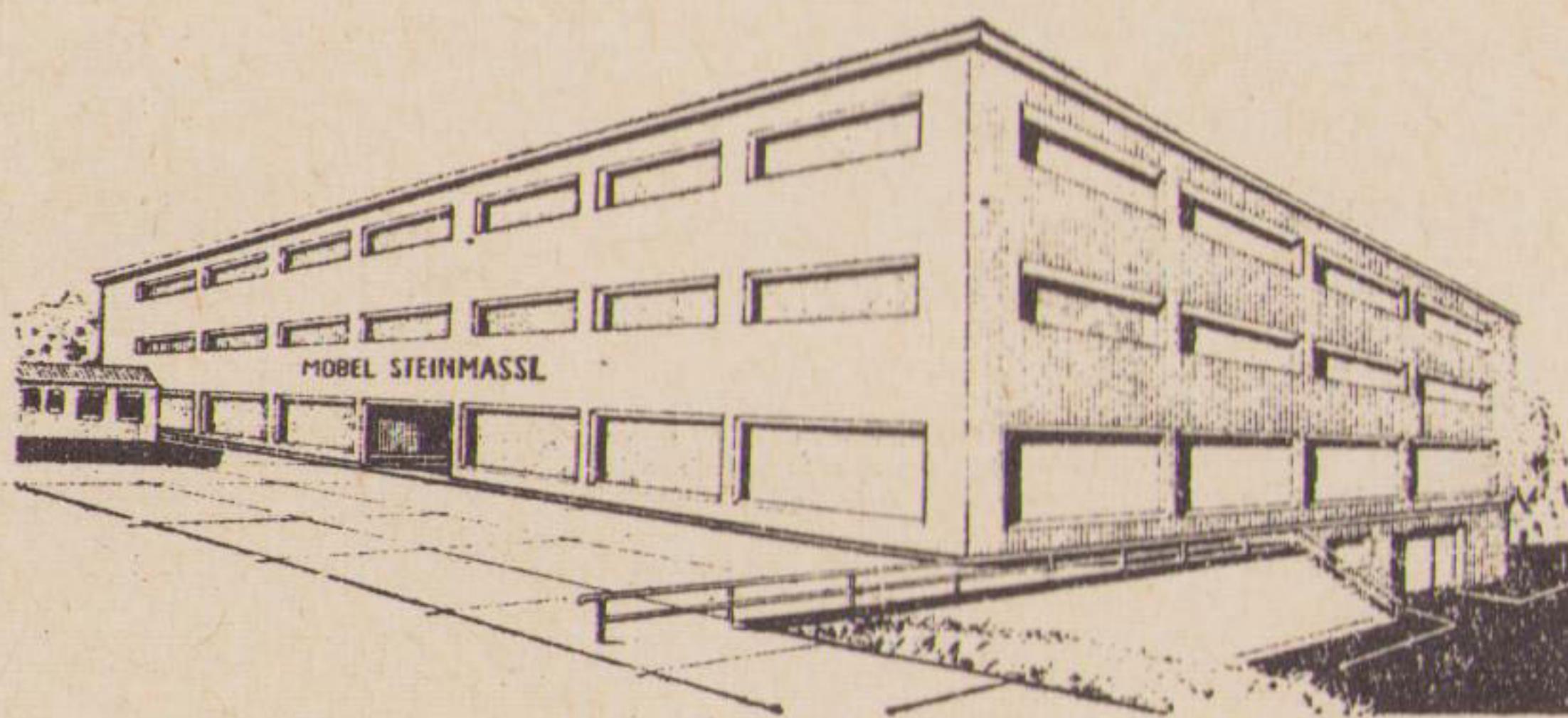
STEYR, WOLFERNSTRASSE 20

vom 3. Mai bis 17. Mai 1969 ganztägig durchlaufend geöffnet !

Durch den Besuch der Ausstellung können Sie bis zu
S 10.000,-
 in Waren oder Bargeld gewinnen !

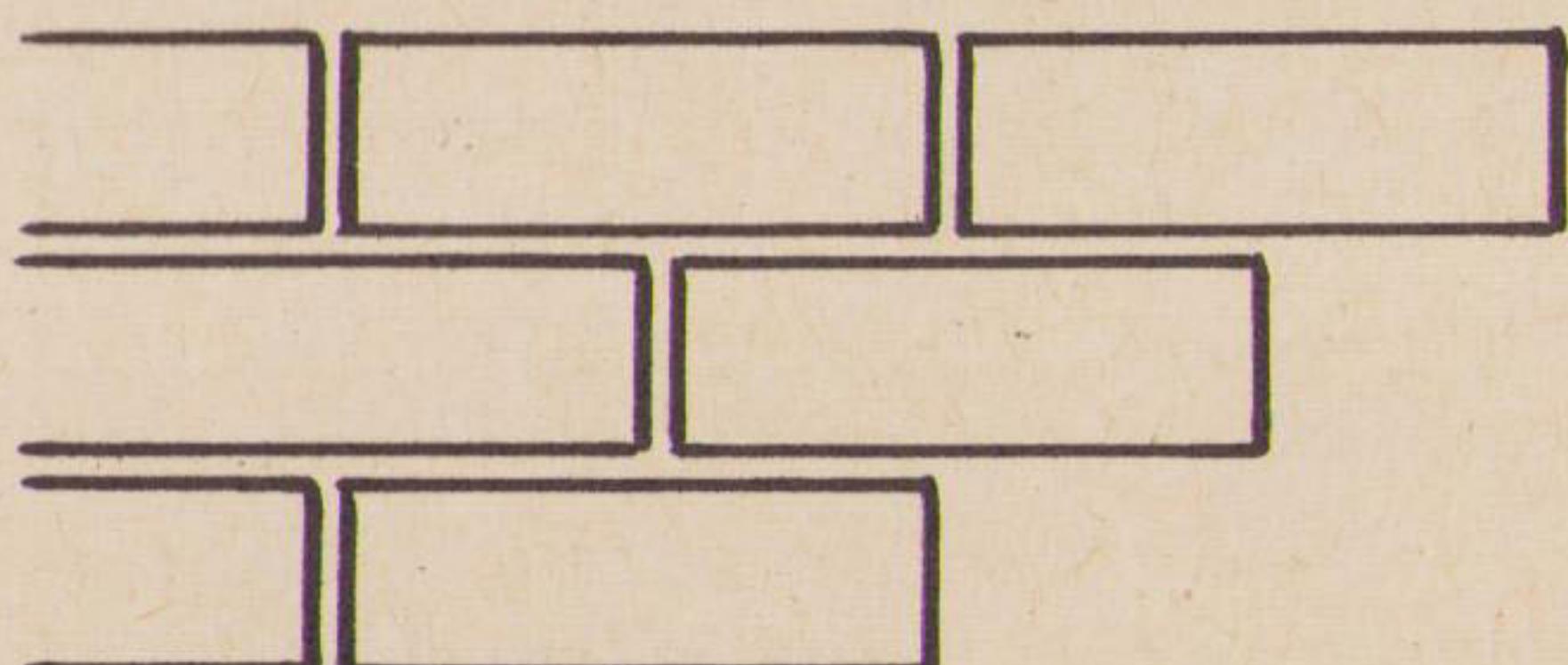
- | | |
|---|------------------------|
| Der 300. Besucher erhält 1 Lammfellhocker | oder S 300,- in bar |
| Der 500. Besucher erhält 1 Wäschetruhe | oder S 700,- in bar |
| Der 1000. Besucher erhält 1 Dralonenteppich 2x3m | oder S 1000,- in bar |
| Der 3000. Besucher erhält 1 Etagenbett m. Matratze | oder S 3000,- in bar |
| Der 5000. Besucher erhält 1 Rollengarnitur | oder S 5000,- in bar |
| Der 10.000. Besucher erhält 1 Wohnzimmerschrank | oder S 10.000,- in bar |

Diese herrlichen Preise sind in unseren Schaufenstern ausgestellt.



MÖBEL STEINMASSL STEYR, WOLFERSTR. 20

Friedrich **H**interndorfer
 BAUGESCHÄFT



STEYR, DIREKTIONSSSTR. 8*TEL. 2504

empfiehlt sich für alle Neu- und Umbauten im Hochbau sowie für alle Tiefbauarbeiten

Frau Raml Maria,
 Herr Birkhuber Johann,
 Frau Kratochwill Maria,
 Frau Wurz Anna,
 Frau Leitner Sophie,
 Herr Lindner Ignaz,
 Frau Liehl Maria,
 Herr Mitterlehner Franz,
 Herr Peyer Ulrich,
 Frau Fellner Anna,
 Herr Rosenegger Josef,
 Frau Jaroschinsky Christine,
 Frau Götzendorfer Aloisia,
 Herr Schweighuber Alois,
 Frau Biebel Maria,
 Frau Zdenek Leopoldine,
 Frau Koppler Maria,
 Frau Bellendorfer Johanna,
 Frau Knödlstorfer Aloisia,
 Frau Sallinger Maria,
 Frau Dworschak Anna,
 Herr Pichler Hans,
 Frau Dirmberger Anna,
 Frau Nagl Aloisia,
 Frau Philipp Barbara,
 Herr Geiwinkler Johann,
 Frau Kern Hermine,
 Herr Nawratil Heinrich,
 Herr Biberhofer Josef,
 Frau Leeb Anna,
 Herr Vincro Franz,
 Frau Rücker Philomena,
 Frau Kanitz Christine,
 Frau Schwarz Berta,
 Herr Jagersberger Adolf,
 Herr Schreiber Oskar,
 Frau Hueber Johanna,
 Frau Schroll Luise
 Frau Novi Therese,
 Herr Kohlross Alois,
 Herr Heinrich Franz,
 Frau Kronberger Luise,
 Herr Lehrbaumer Wilhelm,
 Frau Juliany Emma,
 Herr Pflügl Franz,

geboren 30. 5. 1884
 geboren 31. 5. 1884
 geboren 3. 5. 1885
 geboren 4. 5. 1885
 geboren 5. 5. 1885
 geboren 7. 5. 1885
 geboren 16. 5. 1885
 geboren 22. 5. 1885
 geboren 22. 5. 1885
 geboren 3. 5. 1886
 geboren 3. 5. 1886
 geboren 8. 5. 1886
 geboren 9. 5. 1886
 geboren 11. 5. 1886
 geboren 14. 5. 1886
 geboren 14. 5. 1886
 geboren 18. 5. 1886
 geboren 21. 5. 1886
 geboren 23. 5. 1886
 geboren 25. 5. 1886
 geboren 2. 5. 1887
 geboren 9. 5. 1887
 geboren 25. 5. 1887
 geboren 4. 5. 1888
 geboren 10. 5. 1888
 geboren 13. 5. 1888
 geboren 13. 5. 1888
 geboren 15. 5. 1888
 geboren 16. 5. 1888
 geboren 16. 5. 1888
 geboren 17. 5. 1888
 geboren 25. 5. 1888
 geboren 2. 5. 1889
 geboren 3. 5. 1889
 geboren 6. 5. 1889
 geboren 11. 5. 1889
 geboren 14. 5. 1889
 geboren 19. 5. 1889
 geboren 20. 5. 1889
 geboren 25. 5. 1889
 geboren 28. 5. 1889
 geboren 28. 5. 1889
 geboren 28. 5. 1889
 geboren 30. 5. 1889
 geboren 30. 5. 1889

Teil verwitwet, in einem Fall beide Teile geschieden und in zwei Fällen ein Teil geschieden. Ein Bräutigam war Volksdeutscher aus Rumänien. Alle übrigen Eheschließenden besaßen die österreichische Staatsbürgerschaft.

Im Berichtsmonat sind 88 Personen gestorben (März 1968: 61, Februar 1969: 64). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 62 (27 Männer, 35 Frauen), von auswärts stammten 26 (17 Männer, 9 Frauen). Von den Verstorbenen waren 71 über 60 Jahre alt.

BAUPOLIZEI

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT MÄRZ 1969

Müllner Franz und Erika	Einfamilienwohnhaus mit Garage	KG. Hinterberg, GP. 185/5
Bachner Martin und Erika	Zweifamilienwohnhaus mit Garage	GP. 493/5, KG. Stein (Goldhahnstraße)
Kammerhofer Hans	Umbau- und Adaptierungsarbeiten, Aufstockung	Grünmarkt 11 und 13
Kalß Johann und Elfriede	Aufstockung, Garagenzubau	Wegscheiderstraße 2
Gruber Hermann und Cäcilie	Wohnhaus mit Garage	GP. 829/6, KG. Gleink

*

Magistrat Steyr
 Baupolizei

Steyr, 1. April 1969

M I T T E I L U N G

Für die auf nachstehend angeführten Liegenschaften erbauten Objekte in den Katastralgemeinden Steyr und Hinterberg wurden im Monat März 1969 folgende Haus- und Konskriptionsnummern vergeben:

Gemeinde Steyr, Busgarage, Städtische Unternehmungen, Schumeier-Straße 4	2880 r. d. Steyr 381/1 Hinterberg
--	--------------------------------------

Marinelli Elfriede Stelzhamerstraße 7 b	2881 r. d. Steyr 1464/5 Steyr
--	----------------------------------

Die Haus- und Konskriptionsnummerntafeln werden von der Stadtgemeinde Steyr bestellt und dem Hauseigentümer von der Lieferfirma per Nachnahme zugestellt.

Die Hausnummerntafeln sind an den Häusern leicht sichtbar, die Konskriptionsnummerntafeln im Inneren der Häuser anzubringen und stets rein zu halten.

Bis zum Eintreffen der Hausnummerntafeln müssen von den Hauseigentümern behelfsmäßig Holztafeln angebracht werden.

STANDESAMT

PERSONENSTANDSFÄLLE MÄRZ 1969

Im Monat März wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 268 (März 1968: 203; Februar 1969: 187) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 66, von auswärts 203 Kinder. Ehelich geboren sind 235, unehelich 33.

22 Paare haben im Monat März 1969 die Ehe geschlossen (März 1968: 24; Februar 1969: 13). In achtzehn Fällen waren beide Teile ledig, in einem Fall ein

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTLEITUNG:
 4400 STEYR, STADTPLATZ 27, TELEFON 2381. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFTLEITER: MAGISTRATSDIREKTOR DR. KARL ENZELMÜLLER. DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR.

Inseratenannahme: Ernst Mondel, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 3677

Ankauf des Hotels Münichholz



Das Gebäude, das im Jahre 1941 errichtet wurde, hat eine Gesamtkubatur von 19852 m³ und kann den verschiedensten Verwendungsmöglichkeiten zugeführt werden